August 2024

21. Jahrgang Ausgabe 99

Kostenlos in jedem Haushalt

Auflage: 2.500

# 

für OBERHUMMEL • NIEDERHUMMEL • GROSSENVIECHT • KLEINVIECHT • SCHMIDHAUSEN OFTLFING • WINDHAM • AMPERHOF • ASENKOFEN • OBERBACH • GADEN • HANGENHAM



Dornröschenschlaf beendet

# Freizeitpark »wachgeküsst« Seite 6/7









Morgen kann kommen.



# LANGENBACHER

21. Jahrgang · Heft 99 · August 2024

#### **Impressum**



Herausgeber: Gemeinde Langenbach 1. Bürgermeisterin

**Susanne Hoyer** 

Bahnhofstraße 6 85416 Langenbach

08761/7420-0 08761/7420-40

E-Mail: info@gemeinde-langenbach.de Internet: www.gemeinde-langenbach.de

Anzeigen | Grafik | Layout: **Bernd Buchberger** 

Erdinger Straße 58 c | 85356 Freising

0 81 61 / 78 79 482 0171/9309428 E-Mail: Bernd.Buchberger@ humbach-nemazal.de

Druck & Verarbeitung:

**Humbach & Nemazal Offsetdruck GmbH** 

Ingolstädter Straße 102 85276 Pfaffenhofen a. d. Ilm 08441/8068-0 Tel.: 08441/8068-68 Fax:

E-Mail: info@humbach-nemazal.de Internet: www.humbach-nemazal.de

Für unverlangt eingesandte Texte, Fotos und Grafiken übernehmen wir keine Haftung!

Auflage: 2.500 Exemplare Erscheinungsweise: 5 Ausgaben / Jahr Verteilung: Kostenlos in den Haushalten

Der nächste Langenbacher Kurier erscheint am 27. September 2024

Redaktionsschluss: 2. September 2024 Anzeigenannahme: bis 20. September 2024

Titelfoto: Freizeitparkeröffnung, © Alexander Fischer

#### Liebe Leserinnen, liebe Leser,

ie letzten Wochen waren geprägt von einer ganzen Reihe von Ereignissen, die uns sowohl herausgefordert als auch erfreut haben. Wir hatten

großes Glück, dass uns das Hochwasser verschont hat, doch die Gefahr war real. Dank der schnellen und beherzten Reaktion unserer Feuerwehren, konnten wir rechtzeitig Maßnahmen ergreifen, die Lage in den Griff bekommen und sicherstellen, dass niemand zu Schaden kommt. Mensch und Tier konnten geschützt werden, und dafür bin ich, dafür sind wir unendlich dankbar (siehe auch Seite 22 / 23). Nach diesen turbulenten Tagen kehrte etwas Ruhe ein. Auch im Rathaus. Wir haben das für eine kleine Auszeit in »Pullman City« genutzt. Bei einem gemeinsamen Betriebsausflug mit dem Rathauspersonal. Eine willkommene Gelegenheit, in eine ganz andere Welt einzutauchen und dem Alltag mal ein wenig zu entfliehen. Das hat uns allen gut getan! Genauso wie die vielen schönen Feste. Die haben einmal mehr den guten Zusammenhalt in unserem Dorf unter Beweis gestellt. Ob Bürgerfest, der Aufstieg der Fußballer beim SVL oder die Einweihung vom Freizeitpark. Wir wissen zu feiern und wir feiern gerne zusammen. Das ist auch gut so. Denn das schweißt zusammen und setzt Emotionen frei. Positive Energien, die man braucht, um wieder Kraft zu schöpfen, für die anstehenden Herausforderung. Ich stehe voll dahinter und unter-



stütze das, wo ich kann. Gleichzeitig gilt es aber auch, den Verwaltungsalltag und die vielen, damit verbundenen Aufgaben im Blick zu behalten. Um den Anforderungen auch ge-

recht zu werden. Das ist mitunter ein schwieriger Spagat. Und dann gibt es da noch die offene Baustelle mit dem »Bachdoktor«. Wir suchen immer noch händeringend nach einen Nachfolger für Doktor Bohrer. Wahrlich kein leichtes Unterfangen. Eines, das viel Zeit in Anspruch nimmt und mit vielen Telefonaten und Gesprächen verbunden ist. Aber die Bemühungen laufen noch und ich gebe die Hoffnung nicht auf, dass es gelingt. Vielleicht gibt es ja bald eine gute Nachricht! Daumen drücken kann aber sicher nicht schaden. Auch das können wir ja zusammen versuchen.

Herzliche Grüße, Ihre 1. Bürgermeisterin







## Perspektiven bieten



Im Rahmen unseres 50-jährigem Jubiläums in 2024 freuen wir uns darauf, Sie zum nächsten Kulturhighlight zu begrüßen:

Volkshochschule Moosburg e.V. und Heilpraktikerschule

Haus der Bildung, Stadtplatz 2 85368 Moosburg

Tel.: 08761/7225-0 08761/7225-14 E-Mail: buero@vhs-moosburg.de

www.vhs-moosburg.de

**Donnerstag, 14. November,** 19 Uhr. Moosburger Stadthalle: Bruno Jonas







Gesundheit







Heilpraktiker-Schule





Online-Kurse

Kultur

Gesellschaft Spezial/junge VHS

Aus dem Gemeinderat Langenbacher Kurier | August 2024



Sitzung vom 7. Mai 2023

#### Feuerwehr-Einsätze

Augrund des Starkregenereignisses am 24. August 2023 können die Freiwilligen Feuerwehren Langenbach und Oberhummel im Zeitraum bis 28. August 2023 insgesamt 67 Einsätze verzeichnen. Da es sich um eine extreme Häufung von Einsätzen in einem sehr kurzen Zeitraum handelte, ist u.a. die juristisch einwandfreie Abrechnung nicht vollumfänglich gewährleistet. Die Gesamtkosten der Einsätze belaufen sich auf ca. 4.000 bis 5.000 Euro.

Das Gremium hat beschlossen, für alle Einsätze, die mit diesem Starkregen- und Unwetterereignis entstanden sind, von einer Kostenerhebung abzusehen.

Sitzung vom 4. Juni 2024

#### **Neue Urnenwand**

Zu Beginn der Sitzung eröffnete das Gremium den neuen Abschnitt der Urnenwand. Der Auftrag über 21.891,24 Euro wurde von der Firma Apold Wohnbau GmbH ausgeführt.



#### Bürgerfest 2024

as Gremium beschloss die Trägerschaft mit Anschubfinanzierung für das Bürgerfest 2024 zu übernehmen. Die Senio-

rinnen und Senioren über 70 Jahre sowie die Asylbewerber und Flüchtlinge in der Gemeinschaftsunterkunft und die ortsansässigen ukrainischen Flüchtlinge werden mit einem Betrag von 12 Euro pro Person für Essens- und Getränkemarken bezuschusst.



#### Kläranlage

Das gereinigte Abwasser der Kläranlage Langenbach hinterlässt nach Angaben des Betreibers ca. 200 Tonnen entwässerten Klärschlamm zur Entsorgung. Für den Abtransport und die thermische Verwertung fallen 108 Euro / Tonne (netto) an. Das Gremium erteilte den Auftrag in Höhe von 25.704 Euro / brutto an die bayernwerk Natur GmbH.



#### Niederhummler Feuerwehrhaus

Im Zuge der Sanierungsarbeiten am Gemeinde- und Feuerwehrhaus in Niederhummel stellte sich heraus, dass Ober-

flächen / WDVS Dämmplatten defekt sind. Das Gremium beauftragte die Firma Savarino aus Langenbach mit der Sanierung zur Angebotssumme von 9.126,86 Euro.

#### Haushaltsjahr 2023

Die Gemeindeverwaltung legte dem Gemeinderat die Jahresrechnung nach Abschluss des Haushaltsjahres 2023 vor (Art. 102 Abs. 2 GO).

#### Ergebnisse der Jahresrechnung

Die Jahresrechnung des Haushaltsjahres 2023 schließt im Verwaltungshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben mit 15.412.013,63 Euro und im Vermögenshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben mit 4.047.874,58 Euro ab.

#### Planvergleich:

\	/erwaltungshaushalt	Vermögenshaushalt	Gesamthaushalt
Haushaltsansatz	12.988.000,00€	8.764.000,00€	21.752.000,00€
Rechnungsergebnis	15.412.013,63€	4.047.874,58€	19.459.888,21€
Veränderung	18,66 %	-53,81 %	-10,54 %

**Schulden:** Im Haushaltsjahr 2023 wurden Darlehen mit einem Gesamtbetrag von 1.304.004 Euro aufgenommen. Insgesamt wurden 915.320,00 Euro an Tilgungsleistungen erbracht. Die Verschuldung der Gemeinde Langenbach beträgt damit zum 31. Dezember 2023 insgesamt 4.113.456,00 Euro.

*Allgemeine Rücklage:* Der Stand der allgemeinen Rücklage zum 31. Dezember 2023 belief sich auf 7.244.702,51 Euro.

Der Rechnungsprüfungsausschuss mit Vorsitzendem Johannes Hehnen muss nun im Rahmen der örtlichen Rechnungsprüfung die Jahresrechnung durchgehen.



Kurzfristige Änderungen möglich.

August 2024 | Langenbacher Kurier Aus dem Rathaus 5

#### Oberhummel: Sanierung der Kirchstraße voll im Gange

# Neugestaltung des Dorfplatzes kommt gut voran

Es tut sich gehörig etwas am Dorfplatz und im Bereich der Kirchstraße. Die Bauarbeiten für die von langer Hand geplanten Sanierungsmaßnahmen kommen zügig voran.

auamtsleiter Andreas Braunstein ist regelmäßig vor Ort um nach dem Rechten zu sehen und sich ein Bild von der Lage zu machen. Hier seine Einschätzung nach dem jüngsten Lokaltermin: »Die Wasserleitung und der Regenwasserkanal sind fertig. Die Straßeneinfassungen werden gerade hergestellt. Dann sieht man auch mal einen echten Fortschritt. Im Endeffekt geht es jetzt dann darum, den Unterbau von der Straße herzurichten und die Straße dann aufzubauen«, erklärt Braunstein. Dafür werde »ausgekoffert«, der Boden verfüllt und verdichtet. Dann der Frostschutzschicht eingebracht. Was folgt, ist die Untertragschicht. Dann kommen die Einfassungen und der Asphalt.





Die Firma Wadle-Bau ist aktuell mit fünf Mitarbeitern und schwerem Gerät zu Gange, damit der Zeitplan, den man sich vorgenommen hat, auch einzuhalten ist. Bis Anfang November, also spätestens bis zum Wintereinbruch soll laut Braunstein alles fertig sein.

»Im Prinzip, ist das die Straße, da ist die alte Metzgerei, das ist die Kreisstraße«, erläutert der Bauamtsleiter die Lage an Hand einer Karte. »Das Stück wird gerade gemacht«, sagt Braunstein und deutet auf die aufgerissene Kirchstraße. Und dann der gesamte Kirchenvorplatz. »Da kommt ein Baum mit einer Rundsitzbank hin, damit die Leute sich aufhalten können. Außerdem wird es ein neues »Buswartehäusl« geben. Im Bereich vor dem Kriegerdenkmal wird ein Christbaumständer mit integrierter Stromversorgung installiert.

Dann haben wir da Sitzblöcke, Fahrradständer gibt es auch. Auf dem gesamten Vorplatz wird Granitkleinsteinpflaster verlegt«, so Braunstein, dem man anmerkt, dass er es am Liebsten hätte, wenn alles schon fix und fertig wäre. Ein bisschen Geduld braucht es aber noch.

# Aus dem Fundbüro

Corinna Grottenthaler

#### Derzeit befinden sich folgende Gegenstände im Fundbüro und warten auf ihre Abholung

Fundtag	Fundgegenstand	Fundort
05.02.2024	Herrenschuh	Vor dem Rathaus
11.03.2024	Autoschlüssel (Marke: Audi)	FS 13 Gewerbepark
18.03.2024	Wolljacke (Farbe: rot)	Sportheim Langenbach
23.03.2024	Schlüsselbund	Radweg Isardamm
08.04.2024	Kinder Armbanduhr, (Farbe: blau)	Freizeitpark
25.04.2024	Einzelschlüssel	Parkplatz Kindergarten Hummelnest
16.06.2024	Kinder Sweatshirtjacke (Marke: Paw Patrol, Farbe: blau)	Bürgerfest
16.06.2024	Herren T-Shirt (Marke: Jack & Jones, Farbe: grün)	Bürgerfest
16.06.2024	Damen Wollweste, (Farbe: grau)	Bürgerfest
16.06.2024	Schlüssel mit Fußabdruckanhänger	Bürgerfest
19.09.2024	Dreierlei Schlüssel	Fußweg Ulmenstraße Richtung Rewe

Aus dem Rathaus Langenbacher Kurier | August 2024

Viel Prominenz und hunderte von Schaulustigen säumen die Einweihungsfeier

# Fabelhafte Freizeitparkeröffnung

»Sitzen zwei Frösche am Teich, als es zu regnen anfängt. Da sagt der eine zum andern, komm wir springen ins Wasser sonst werden wir nass.« Mit diesem Witz sorgte Bürgermeisterin Susanne Hoyer bei der offiziellen Eröffnung des »Freizeitparks Langenbach« für Schmunzeln.



s kehrte Lockerheit unter den zahlreichen Festgästen und den vielen Besucherinnen und Besuchern ein. Die Leute kamen zuhauf zur Einweihung ihres Parks, einem Eldorado für jung und alt, das, wie man unschwer erkennen konnte, das Zeug zu einer wahren Wohlfühloase hat. Hoyer sprach von einem »grünen Herz« und davon, welche enormen Anstrengungen man unternommen hat, um aus einem eher trostlosen Areal mit Rückhaltebecken, das man vor dreißig Jahren angelegt hat und das nach und nach verwildert ist, ein »unglaublich wertvolles Stück Natur« zu machen. Und das auch noch mitten im Dorf, »zum Wohl von uns allen, eine Begegnungsstätte für alle Generationen, von Mensch und Tier,« wie die Rathauschefin nicht ohne Stolz feststellte.

Das war nicht zu viel versprochen. Hunderte von Menschen säumten die Wege, wanderten bei strahlendem Sonnenschein umher, um sich selbst ein Bild von der neuen Parkanlage zu machen. Zu sehen gab es reichlich. Die Freizeitparkeröffnung war flankiert von der gut sortierten Ausstellung »Kunst im Park« (siehe auch Seite 8) und auf der festlich geschmückten Teichbühne intonierte die »Pub Hoppers Jazzband« Klassiker wie »It's only a Papermoon«. In den Pausen zwischen den Stücken war indes ein ganz anderes Konzert zu hören. Das der zahlreichen Frö-

sche nämlich, die hörbar in ihrem Element waren. Apropos, »sei kein Frosch«, dachte sich Hoyer, als sie noch vor der Begrüßung der Ehrengäste unter denen sich etwa auch Landrat Helmut Petz und Freisings OB Tobias Eschenbacher befanden, fast unbemerkt in ein knallgrünes Froschkostüm schlüpfte. Derart verkleidet mischte sie sich unters Volk und verteilte süße kleine Frösche. Irgendwie bezeichnend für diesen gelungen Festakt unter freiem Himmel. Zum »Meet & Greet« gab es einen Sektempfang und »Soft-Ice for free«. Die Stimmung war prächtig, die Atmosphäre wie geschaffen für einen kleinen Rückblick auf ein Bürgerprojekt, das über zehn Jahre Zeit in Anspruch genommen und bei dem man wie Hoyer deutlich machte, nichts dem Zufall überlassen hat.

August 2024 | Langenbacher Kurier Aus dem Rathaus 7



Denn, mit ein bisschen »See ausbaggern«, »Rasen und Wege neu anlegen«, wie so manche am Anfang gedacht haben mögen, war es laut Hoyer nicht getan. »Das funktioniert heute nicht mehr«, konstatierte die Rathauschefin, die nicht verhehlte, dass es Widerstände gegeben hat und dass das »Bürgerprojekt Freizeitpark« am Ende auch teurer geworden ist, als zunächst geplant. Auf der anderen Seite habe man, nicht zuletzt wegen umsichtiger Planung und unter Berücksichtigung von Umweltaspekten, Fördermittel beantragen und in Anspruch nehmen können. Ihr Dank galt in diesem Zusammenhang, dem Marzlinger Ingenieurbüro NRT, vertreten durch Landschaftsarchitekt Dietmar Narr, dem Verein Mittlere Isarregion sowie LEADER-Koordinatorin Agnes Stigelmaier vom Amt für Ernährung Landwirtschaft und Forsten. »Ein gelungenes Projekt«, stellte Stiglmaier fest, für das die Gemeinde 300.000 Euro aus dem Leader-Fördertopf erhalten habe. Zurecht, wie es allenthalben hieß. Nicht zuletzt deshalb, weil man im Zuge der Neugestaltung auch an den Hochwasserschutz gedacht und entsprechende Retentionsflächen schaffen hat. Ein geschickter Schachzug, der beim jüngsten Pfingsthochwasser schon Wirkung gezeigt hat. »Es hat funktioniert«, erklärte Hoyer mit dem Hinweis, dass sich die Situation detulich verbessert hat. Nicht zu vergessen der Mehrwert, den der völlig neu gestaltete Freizeitpark für Mensch und Natur darstellt. »Wir haben hier ganz viel grüne Infrastruktur geschaffen«, so Hoyer. Sie redete von einer Verbesserung des »Mikroklimas« im Ort und davon, dass sich neben den Fröschen nach den Umbaumaßnahmen auch schon wieder viele Vögel auf dem 1,8 Hektar

großen Areal eingefunden hätten. Nur der Biber sei noch nicht zurückgekehrt. Aber vielleicht komme das ja auch noch.

Was mit Sicherheit noch komme, seien neue Spielgeräte für die Kinder und ein »Outdoor Fitnesspark« für Senioren und Junggebliebene. Dass auch Raum für Kunst und Kultur vorhanden ist, dass Musik und Theater nicht zu kurz kommen im Freizeitpark, dafür war die Aktion »Kunst im Park« und das Konzert der »Pub Hoppers Jazzband« auf der Teichbühne bester Beweis.

Dass das alles nicht von ungefähr kam, lässt sich denken. Die Liste der Danksagungen war lang.

Hoyer war voll des Lobes und verteilte Geschenke. Niemand wurde vergessen. Weder der Gemeinderat oder die Mitarbeiter im Rathaus, noch der Bauhof und schon gar nicht die zahlreichen freiwilligen Helfer, die zum Gelingen der Eröff-



nungsfeier beigetragen haben. Um am Ende etwas zu schaffen, was bei einem der vielen Gespräche am Rande als »Alleinstellungsmerkmal« und als »kleiner Garten Eden« bezeichnet wurde. Respekt und Anerkennung gab es aber natürlich auch aus berufenem Munde. Etwa von Landrat Helmut Petz und OB Tobias Eschenbacher. die beide auch als Vertreter des Vereins »Mittlere Isarregion« gekommen waren. Petz hob in seinem Grußwort die Bürgerbeteiligung hervor. Man sei gut beraten gewesen, die Bürgerinnen und Bürger mit ins Boot zu holen, erklärte Petz. Eschenbacher fand, dass der Freizeitpark »eine Bereicherung des Ortskerns« darstelle. Die Eröffnungsfeier bezeichnete er als »fulminanten Auftakt«. Auch bei der ökumenischen Segnung, die Pfarrerin Manuela Urbansky und Pater Ignatius Kullu gemeinsam vornahmen, kam die Wertschätzung für das gelungene Werk zum Ausdruck. Urbansky zeigte sich beeindruckt davon, dass so viele zusammengewirkt hätten, bis »das Großprojekt Freizeitpark« gelingen konnte. Es brauche Menschen, die planen, die anpacken. Es brauche aber das Zutun von Gott, der alles wachsen und gedeihen lässt, sagte die Pfarrerin bei der feierlichen Segnung. Beste Voraussetzungen also für das »Bürgerprojekt Freizeitpark«. Dass es mit Leben erfüllt sein wird, davon ist nach dieser Einweihungsfeier auszugehen.



Aus dem Rathaus Langenbacher Kurier | August 2024

# **Kunst im Park: Langenbachs kreative Seite**

Im Rahmen der offiziellen Parkeröffnung und des Bürgerfests fand im neuen Bürgerpark zum ersten Mal »Kunst im Park« statt. Organisiert von Sophia Pirrera und Laura Oberjatzas, auf die Initiative von Verena Juranowitsch hin, versammelten sich etwas mehr als 20 talentierte Kunstschaffende, um ihre Werke zu präsentieren und das Publikum zu begeistern.



Drechselarbeiten, Helmut Sauerer

Langenbachs kreative Schätze

estickt, gemalt, gehäkelt, genäht,

gedrechselt, geschrieben: die

Kunstwerke der Langenbacher

Künstler\*innen präsentieren sich

vielfältig. Entlang des Spazierwegs durch

den Park konnten Besucher\*innen Bilder,

Patchworkdecken, Traumfänger, Schmuck

und Holzwerke bewundern und erstehen.

Einige bekannte Gesichter fanden sich un-

ter den Aussteller\*innen: Christine Stein,

Irene Krinner, Rosemarie Kotsch und

Christine Krumpholz sind mittlerweile fe-

ster Bestandteil der Langenbacher Kunst-

szene. Andere Teilnehmende wie Chris-

tian Parisio oder Jürgen Seidel dagegen

nutzen »Kunst im Park« als Möglichkeit,

zum ersten Mal auszustellen. Die Langen-

bacher Künstler\*innen wurden von Mit-

gliedern der Marzlinger Künstlergruppe

»Marzling Kreativ« und einigen Künstlern



Laura Oberjatzas (l.) und Sophia Pirrera



Traumfänger, Laura Oberjatzas

## aus Moosburg ergänzt. Die Langenbacher

Nachbarschaftshilfe konnte sich über eine Künstlerin besonders freuen. Renate Linow verkaufte ihre gestrickten Wichtel und spendete den gesamten Erlös an die Nachbarschaftshilfe.

»Die kreative Vielfalt der Arbeiten ist überwältigend!«, sagt Sophia Pirrera, die schon lange davon überzeugt ist, dass hinter Langenbachs Türen einige Schätze schlummern.



»Marzling kreativ«

Ein besonderer Dank gilt der Firma Gaissmeier, die nicht nur seit Monaten den Park gestaltet hat, sondern auch die Bauzäune bereitgestellt hat, an denen die Kunstwerke der Künstler\*innen präsentiert wurden.

Foto: Andrea Hermann

#### Ein gemeinsames Erfolgsprojekt

Die beiden Organisatorinnen, Sophia Pirrera und Laura Oberjatzas, sind sich einig, dass die Zusammenarbeit und das gemeinsame Engagement der Schlüssel zum Erfolg der Veranstaltung waren.

»Nur gemeinsam konnten wir dieses Event so umsetzen. Wir haben uns in der Organisation einfach gut ergänzt«, betont Pirrera. Oberjatzas fügt hinzu:

»Wir hoffen, dass »Kunst im Park« kein einmaliges Event bleibt. Ideen für kreative Projekte haben wir beide jedenfalls genug.«



#### **Marion Neusiedler-Wendel**

- Rechtsanwältin
- Fachanwältin für Familienrecht
- Fachanwältin für Erbrecht



LANDSTORFER
NEUSIEDLER
RECHTSANWÄLTE

Nymphenburger Straße 118 80636 München

Zweigstelle: Birkenstraße 3 85416 Langenbach Tel.: 089/126645-0

E-Mail: info@ra-neusiedler.de

www.ra-neusiedler.de

August 2024 | Langenbacher Kurier Aus dem Rathaus 9

# Das Bürgerfest - eine »runde« Sache

Ein Megawochenende erlebten Langenbach und viele Gäste am 15. und 16. Juni: Am Samstagnachmittag wurde der von Grund auf neu gestaltete Bürgerpark offiziell seiner Bestimmung übergeben. Im Anschluss daran traf sich die Gemeinde im Schulhof zu einem zünftigen »Warm Up« für das Bürgerfest, das am Sonntag dort über die Bühne ging, gleichzeitig aber auch Acts im Bürgerpark einschloss, nicht zuletzt die große Kunstausstellung.

etrus meinte es gut mit den Langenbachern und ihren Gästen! Schon am Samstag zur Bürgerpark-Einweihung hatte er die Schleusen des Himmels dicht gehalten. Am Sonntag strengte sich der für das bayerische Wetter zuständige Heilige sogar noch mehr an: Es wurde warm und durchgehend sonnig! Beste Voraussetzungen also, um zünftig zu feiern, noch einmal »Kunst im Park« zu bewundern, oder zwischen zwei Getränken dort einen Spaziergang im Grünen zu unternehmen.

Der Festbieranstich im Schulhof verzögerte sich ein wenig, die Menschenmassen kamen erst gegen 12 Uhr, um kräftig zu Mittag zu essen und die Getränke zu genießen, die reichlich im Angebot waren. Die Speisen reichten von trendigen »Bowl«, einem vegetarischen Schüsselchen mit ver-









schiedenen Gemüsesorten, bis hin zum traditionellen Schnitzel. Von Aperol-Spritz bis Weißbier und Hellem war alles da, was gerne getrunken wird. Kurz vor 12 Uhr hieß es dann auch: »O'zapft is!« Bürgermeisterin Susanne Hoyer, im Dirndl und mit vollem Schwung, hatte das Fass angezapft. Die »Feger-Spezies«, diesmal mit Schlagzeug, intonierten »Ein Prosit« und die Rathauschefin freute sich: Sie hatte kaum einen Tropfen Bier vergeudet und der Himmel war weiß-blau. Mit einem »Pfiff« stießen Hoyer und das Orgateam auf ein zünftiges Fest an. Auf ein Fest von Bürgern für Bürger, ein Fest der Langenbacher Vereine für alle Bewohner des Ortes und auch für die vielen Gäste, die gekommen waren. Christa Summer, die Bürgerfest-Referentin im Gemeinderat konnte nach aller Mühe etwas aufatmen.

Auf dem Roten Platz gab es ein Riesenangebot an Büchern und Zeitschriften, der

»Bücherei-Flohmarkt« der Gemeindebücherei zog immer wieder Interessierte an. Gleich daneben konnten die kleinen Besucher in einer Hüpfburg toben, auf dem Schulgelände konnten sie spickern und im wahrsten Sinne des Wortes tolle Preise erzielen. Mit Bobbycars wurden auf der Pfarrstraße spannende Rennen gefahren. Wer es eher feucht wollte, konnte beim Zielspritzen der Feuerwehr seine Geschicklichkeit beweisen – für alle war Etwas da. Die Kinder- und Jugendgarde trat noch einmal auf – leider immer noch ohne Prinz, wie die Bürgermeisterin beklagte.

Das Langenbacher Bürgerfest war wieder eine »runde« Sache. Die Vereine haben eine tolle Veranstaltung auf die Beine gestellt. Man darf sich schon heute auf das Bürgerfest 2025 freuen! Nicht zuletzt die Langenbacher ab 65, sie waren von der Gemeinde zu Speis' und Trank eingeladen.



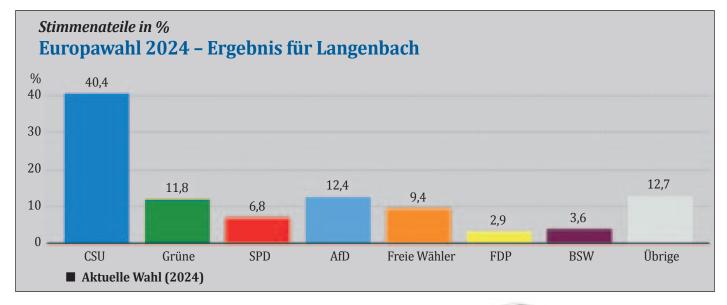
Aus dem Rathaus Langenbacher Kurier | August 2024



# Vielen Dank an unsere Wahlhelferinnen und Wahlhelfer bei der Europawahl 2024

Das Wahlamt der Gemeinde Langenbach möchte sich nochmals bei allen ehrenamtlichen Wahlhelferinnen und Wahlhelfern sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeindeverwaltung, die bei der Europawahl am 9. Juni aktiv mitgewirkt haben, sehr herzlich bedanken.

ie reibungslose, sorgfältige und erfolgreiche Durchführung von Wahlen hängt zu einem Großteil vom Einsatz der 53 ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer ab. und Wahlhelfer zurückgreifen, die dieses Ehrenamt teilweise schon seit vielen Jahren wahrnehmen. Dieser Erfahrungsschatz und der verlässliche Einsatz tragen wesentlich zur Bewältigung dieser wichtiund nicht vom Wahlrecht ausgeschlossen ist. Die Gemeinde Langenbach freut sich auf Ihre Unterstützung! Besonders auch jüngere Wahlhelferinnen und Wahlhelfer sind herzlich willkommen.



Alle Wahlhelferinnen und Wahlhelfer sowie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung haben dazu beigetragen, dass die Wahl zügig, ordnungsgemäß und problemlos abgewickelt werden konnte.

Ihnen gilt der besondere Dank und die Anerkennung für den vorbildlichen Einsatz und das hohe Engagement.

Die Gemeindeverwaltung kann dabei auf einen Stamm von Wahlhelferinnen gen kommunalen Aufgabe bei. Im Herbst 2025 findet die nächste Wahl, die Bundestagswahl, statt. Bereits jetzt freuen wir uns über neue interessierte Bürgerinnen und Bürger, die uns bei der Bundestagswahl als Wahlhelfer/in unterstützen möchten.

Mitmachen kann jede/r wahlberechtigte deutsche Staatsbürger/in ab 18 Jahren, der/die am Wahltag seit mindestens drei Monaten in Deutschland wohnhaft ist

Zahlen zur Europawahl
2024
Die Wahlbeteiligung in der
Gemeinde Langenbach lag
bei 66,6 %, das entspricht 2.010
Wählerinnen und Wähler bei insgesamt 3.018 Wahlberechtigten.
Briefwahlunterlagen wurden von
1.108 Bürgerinnen und Bürgern
beantragt.

# Nachruf Die Gemeinde Langenbach trauert um Anna Kaiser \* 15.11.1925 † 29.6.2024

Die Verstorbene stand viele Jahrzehnte im Dienste der Gemeinde. Wir werden »unsere Anni« stets als eine außergewöhnliche Frau, deren Herzlichkeit, Hilfsbereitschaft und Lebensfreude unser aller Leben bereichert hat, in liebevoller Erinnerung behalten.

Unser tiefes Mitgefühl gilt ihrer Familie.



In stillem Gedenken Gemeinde Langenbach, Susanne Hoyer, 1. Bürgermeisterin August 2024 | Langenbacher Kurier Aus dem Rathaus 11

# Rechtzeitige Prüfung der Gültigkeit des Reisepasses

Das Passamt der Gemeinde Langenbach möchte alle Bürgerinnen und Bürger daran erinnern, ihre Reisedokumente auf Gültigkeit zu prüfen und bei Bedarf frühzeitig zu beantragen.



ufgrund der Abschaffung des Kinderreisepasses seit Januar sowie der anhaltend hohen »Reiselust«, insbesondere Fernreisen außerhalb der EU und den steigenden Einbürgerungen, kommt es aktuell zu einer stark erhöhten Nachfrage nach regulären Reisepässen.

Dies führt zu längeren Bearbeitungszeiten bei der Bundesdruckerei in Berlin, die derzeit erfahrungsgemäß bis zu acht Wochen betragen können.

Im Hinblick auf die kommenden Sommerferien empfiehlt das Passamt, die Anträge für Reisepässe rechtzeitig zu stellen, um stressfreie Reisevorbereitungen zu gewährleisten. Für kurzfristige Reisen besteht die Möglichkeit, einen Express-Reisepass zu beantragen.

Dieser kostet eine Aufschlaggebühr von 32 Euro, wird bevorzugt behandelt und kann in der Regel nach drei bis fünf Werktagen im Bürgerbüro abgeholt werden.

Werden die Gültigkeit der Reisedokumente frühzeitig überprüft und gegebenenfalls neue Dokumente beantragt, können hierdurch unangenehme Überraschungen vermieden werden.

Für weitere Informationen steht Ihnen das Bürgerbüro unter
Tel.: 0 87 61 / 74 20 - 902
oder per E-Mail:
einwohnermeldeamt@
gemeinde-langenbach.de gerne zur Verfügung.



Aus dem Rathaus Langenbacher Kurier | August 2024



#### Unterstützen Sie das älteste kommunale Ehrenamt in Bayern!



Die Gemeinde Langenbach sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt

# Interessierte (m/w/d) für das Amt des / der Feldgeschworenen

Die Feldgeschworenen üben in Bayern das älteste kommunale Ehrenamt aus. Ihre Aufgaben *(immer in Zusammenarbeit mit den Vermessungsbehörden)* sind vielfältig:

- ✔ Abmarkung der Grundstücke: Feldgeschworene wirken bei der Abmarkung von Grundstücken mit. Sie helfen dabei, die Grenzen festzulegen und zu markieren.
- ✔ Erhaltung der Grenzzeichen: Die Feldgeschworenen achten darauf, dass die Grenzzeichen in gutem Zustand sind. Insbesondere an den Gemeindegrenzen überwachen sie die Markierungen.
- ✓ **Grenzbegehungen:** Auf Anordnung der Bürgermeisterin führen die Feldgeschworenen Grenzbegehungen durch.
- ✓ Mängelberichterstattung: Wenn sie Mängel an Grenzzeichen der Grundstücke oder Gemeindegrenzzeichen feststellen, teilen sie diese den Grundstückseigentümern mit.

Feldgeschworene leisten einen wichtigen Beitrag zur Erhaltung des ländlichen Charakters in unserer Gemeinde. Sie sind zur gewissenhaften und unparteilschen Tätigkeit sowie zur Verschwiegenheit auf Lebenszeit verpflichtet.

Die »Vor-Ort-Termine« werden in der Regel werktags am Vormittag bzw. Nachmittag, zusammen mit den Vermessungsbehörden stattfinden. Für ihre Tätigkeit erhalten die Feldgeschworenen eine Aufwandsentschädigung in Höhe von derzeit 17,80 Euro / Stunde.

Haben wir Ihr Interesse für eine interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit an der frischen Luft geweckt? Dann melden Sie sich **bis spätestens 31. Juli 2024** bei unserem **Geschäftsleiter Bernhard Götz,** per E-Mail: **geschaeftsleitung@gemeinde-langenbach.de,** oder unter Tel.: **0 87 61 / 74 20 13.** 

# ROLLADEN NOWAK LANGENBACH www.rolladen-nowak.de



**ROLLADEN NOWAK** • Alfred-Kühne-Straße 4 • 85416 Langenbach Tel.: 08761-2675 • Fax: -1434 • E-Mail: info@rolladen-nowak.de



August 2024 | Langenbacher Kurier Aus dem Rathaus 13



Der Kreisjugendring Freising KdöR, eine Untergliederung des Bayerischen Jugendrings, sucht DICH, zum nächstmöglichen Zeitpunkt, als

## **Teamleitung / Jugendpflege** (m/w/d)

Der Kreisjugendring Freising setzt in Kooperation mit aktuell sechs Gemeinden Jugendarbeit vor Ort um. Als Teamleitung begleitest und koordinierst du die Mitarbeitenden sowohl im Jugendtreff Langenbach als auch in den Kooperationsgemeinden Attenkirchen, Au i. d. Hallertau, Mauern, Nandlstadt und Zolling. Die Jugendarbeit vor Ort in Langenbach gibt es schon seit vielen Jahren. D. h. du kannst hier schon auf bewährte Strukturen zurückgreifen, wir freuen uns aber auch auf deine Ideen und einen neuen, frischen Blick auf die Jugendarbeit in der Gemeinde. Die Ausgestaltung der Arbeit in Langenbach geschieht partnerschaftlich mit den Ansprechpersonen vor Ort, sowie dem Jugendtreff-Team.

#### Deine Aufgaben als Teamleitung Jugendarbeit in unseren Gemeinden (6 Wochenstunden) sind:

• Teamleitung für die Mitarbeitenden in der Jugendarbeit in den Gemeinden (*Dienst- und Fachaufsicht*) mit Schwerpunkt auf der fachlichen Arbeit und unterstützt von der (*stv.*) Geschäftsführung des Kreisjugendrings • Vorbereitung und Moderation von regelmäßigen Teamsitzungen und Personalgesprächen im Team Gemeindliche Jugendarbeit • Beratung der Gemeinden und der kommunalen Jugendbeauftragten in Fragen der Jugendarbeit • Netzwerk- und Gremienarbeit

#### Deine Aufgaben in der Jugendarbeit in Langenbach (24 Wochenstunden) sind u. a.:

- Leitung des Jugendtreffs und des Jugendtreffteams
   Planung und Durchführung von Angeboten für junge Menschen in der Gemeinde
   (u.a. Ausflüge, Ferienangebote, Bildungs-, Präventions- und Beteiligungsprojekte)
   Netzwerkarbeit mit haupt- und ehrenamtlich an der Jugendarbeit Beteiligten
   Budgetplanung und -verantwortung sowie Buchhaltung über die Finanzen des Jugendtreffs
   Zusammenarbeit mit Jugendtreff-Verein
   Social-Media- und Öffentlichkeitsarbeit
   Aufsuchende Jugendarbeit
   Beratung von Kindern, Jugendlichen und Eltern
- Ansprechperson für die Jugendarbeit in der Gemeinde

#### Wir bieten:

- Sinnstiftendes, selbstständiges und eigenverantwortliches Arbeiten
   Unbefristeter Arbeitsvertrag mit Eingruppierung je nach Qualifikation gem.
   TVÖD SuE, Sozialleistungen und Nacht- / Wochenendzuschläge des öffentlichen Dienstes
   Sechs Wochen Urlaub, zwei Regenerationstage nach
   TVÖD, zusätzlich 24.12. und 31.12. frei
   Jahressonderzahlung plus Leistungsentgelt, attraktive Betriebsrente VBL
   Flexibles Arbeiten, Möglichkeit
   zum Homeoffice
   Gute Ausstattung mit Dienst-Laptop und Dienst-Handy
   Kollegiale Einbindung und Austausch im Kreisjugendring-Team
   Umfassende und gut begleitete Einarbeitung
   Vielfältige Fortbildungsmöglichkeiten
- Wir wünschen uns:
- Studium der Sozialen Arbeit, Sozialpädagogik, Sozialwissenschaften, Erziehungswissenschaften oder eine vergleichbare Ausbildung
- Erfahrung in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen Kooperations-, Konflikt- und Kommunikationsfähigkeit Eigeninitiative und selbständige Arbeitsweise Bereitschaft zur Arbeit in den Abendstunden und gelegentlich am Wochenende Führerschein Klasse B

Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 30 Stunden, auf Wunsch sind ggf. auch mehr Stunden möglich. Bewerbungen bitte per E-Mail an den Kreisjugendring Freising an damian.knoepfle@kjr-freising.de

Für telefonische Rückfragen erreichst du Damian Knöpfle *(Geschäftsführung Kreisjugendring)* unter **0176 61014578.** Kreisjugendring Freising, Erdinger Str. 45, 85356 Freising, **www.kjr-freising.de** 



KATHARINA MARIA TÜSHAUS STEUERKANZLEI NICHT VERGESSEN! Steuererklärung 2022 + Abgabefrist: 31.7.2024

Hagenaustraße 26 a • 85416 Langenbach Tel.: 08761 7618-0 • Fax: 08761 7618-19 info@steuerkanzlei-tueshaus.de

www.steuerkanzlei-tueshaus.de

#### Gerne übernehmen wir für Sie folgende Dienstleistungen:

- Einkommensteuererklärungen
- Jahresabschlusserstellung
- Einnahmen-Überschussrechnung
- Finanz- u. Lohnbuchhaltung (auch Baulohn)
- Steuererklärungen für Unternehmen
- Steuerberatung u. -gestaltung für Unternehmen
- Beratung hinsichtlich Erbschaft u. Schenkung
- Erstellung von Erbschaft- u. Schenkungssteuererklärungen
- Existenzgründungsberatung
- allgemeine steuerliche Beratung

»PRIMA für's KLIMA« | Die Seite für Nachhaltigkeit und Umweltschutz

Keine Anmeldung beim Netzbetreiber mehr von Nöten

# Es gibt Neues bei der Förderung von Mini-PV-Anlagen

Sogenannte Balkonkraftwerke liegen im Trend. Seit dem 1. Juni 2023 unterstützt die Gemeinde die Anschaffung von Mini-PV-Anlagen. Bisher wurden 21 Förderanträge eingereicht, die alle mit dem Maximalbetrag von 200 Euro gefördert werden konnten.



on einem Gesamtbudget von 10.000 Euro wurden bereits 4.200 Euro vergeben, sodass aktuell noch ein Restbudget von 4.800 Euro zur Verfügung steht.

Die Bundesregierung hat das »Solarpaket I« beschlossen, was auch Auswirkungen auf die lokalen Förderrichtlinien hat. Daher werden diese an die neuen Gegebenheiten angepasst. Unter anderem wird die Maximalkapazität der Photovoltaik-Module und Modulwechselrichter auf 800 Watt erhöht. Eine vorherige Anmeldung beim Netzbetreiber ist nicht mehr erforderlich, es reicht die Registrierung im Marktstammdatenregister.

Es wurde festgestellt, dass auch Vereine und andere Organisationen Interesse an Mini-PV-Anlagen haben, die bisher nicht förderberechtigt waren. Daher wird vorgeschlagen, den Kreis der Antragsberechtigten dahingehend zu erweitern.

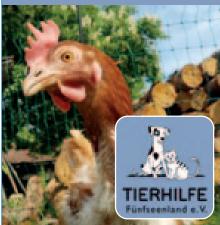
Die Verwaltung schlug vor, die Förderrichtlinien entsprechend anzupassen. Die neue Regelung tritt ab 1. Juli 2024 in Kraft. Die finanziellen Auswirkungen sind bereits im Haushaltsplan berücksichtigt. Der Gemeinderat hat der angepassten Förderrichtlinie zugestimmt, um den Ausbau von Mini-PV-Anlagen in Langenbach weiter im Sinne der Energiewende voranzutreiben. Das Fazit nach einem Jahr Förde-



angenommen, die Förderrichtlinie hat sich in der Praxis als einfaches, unbürokratisches und bürgerfreundliches Regelwerk herausgestellt. Und es ist ja noch nicht ausgeschöpft. Wer also überlegt, sich ein Balkonkraftwerk anzuschaffen, sollte sich die Förderung der Gemeinde nicht entgehen lassen.

rung fällt positiv aus. Das Programm wird





**»LEBEN...!**« Das wollen auch viele ausgediente braune Legehennen, die wir in Kürze vor dem sicheren Tod bewahren dürfen. Die Hennen haben ihre 12 Monate lange Nutzungsdauer in Bodenhaltung verbracht. Gras unter den Füßen zu spüren, in der Erde zu scharren und im Sand zu baden – das alles haben sie bisher noch nie kennengelernt.

**Wir wünschen uns** liebevolle, hühnergerechte und selbstverständlich schlachtfreie Plätze, wo die Hennen als Lebewesen geachtet werden und wo man auf deren besondere Bedürfnisse eingeht.

Wer hat in Langenbach und / oder Umgebung ein Plätzchen frei und kann zwei oder mehr dieser ausgebeuteten und dennoch so zauberhaften Tierchen ein zweites Leben schenken, in dem sie in Würde und ohne jegliche Ausbeutung das erste Mal die Sonnenseite des Lebens kennenlernen dürfen?

Tierhilfe Fünfseenland e.V. Christine Schlicht Tel.: 08124 / 907 39 66, Mobil: 0174 / 905 41 44 E-Mail: christine.schlicht@t-online.de



- Holz- und Kunststoff-Fenster
- Holz- und Decor-Türen
- Holz- und Alu-Haustüren
- Parkett, Laminat, Kork
- Einbauküchen, Möbel u.v.m.

**BERATUNG • VERKAUF • MONTAGE** ganz nach Ihren persönlichen Wünschen

#### **ALEXANDER NOWAK**

Inkofenerstraße 2 • 85416 Langenbach Mobil: 0176 - 70 62 69 77

www.bauelemente-nowak.de • bauelemente-nowak@t-online.de



# Anzeige Citrin Solar

kommt am Montag, 8. Juli

#### Susanne Ackstaller liest in der Gemeindebücherei

# »Auf das Leben«, Glück, Zufriedenheit, Lebensfreude

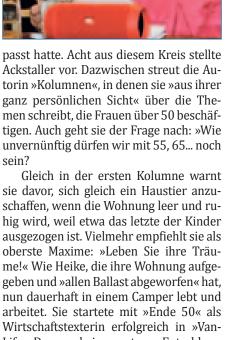
Sie wollte Journalistin werden, studierte aber dann doch Betriebswirtschaftslehre. Nach dem Examen 1991 war sie bei einem großen deutschen Autohersteller in Lohn und Brot. ► Text und Fotos: Raimund Lex

ort lernte sie das Thema Finanzund Wirtschaftskommunikation von der Pike auf: von Pressearbeit über Geschäftsberichtstexte bis hin zu Vorstandsreden war alles dabei. Bis heute ist dies ein Schwerpunkt ihrer Arbeit. Vor 15 Jahren machte sie sich jedoch selbständig. Seitdem arbeitet sie als freie Texterin für Unternehmen und Agenturen deutschland- und europaweit. Seit 2002 »bloggt« sie auch, ab 2009 auf einem Lifestyle-Blog, der sie nicht zuletzt zur Modekolumnistin gemacht hat: Susanne Ackstaller. Und sie schreibt Bücher. Aus ihrem letzten las sie vor rund 70 Frauen in der Gemeindebücherei.

»Auf das Leben« ist der Titel des, sagen wir »Ratgebers«. Susanne Ackstaller nennt das Buch »Impulsgeber« und ist darin auf der Suche, wie man »als Frau in den besten Jahren« sein Leben so gestalten kann, dass es möglichst viel von Glück, Zufriedenheit und Lebensfreude bereithält. Dazu zitierte die Autorin aus einer Statistik, dass »Frauen ab 50 immer glücklicher« würden, »zufrieden und lebensfroh wie nie zuvor.« Aber gleich folgte die Warnung: »Traue nie einer Statistik, die du nicht selbst gefälscht hast!« Sie habe persönlich und aus ihrem Umfeld heraus nämlich andere Erfahrungen. Man hadere in diesem Alter »mit sehr vielen Dingen«. Zwar böten sich durchaus »neue Möglichkeiten«, aber es träten auch zunehmend »Veränderungen« auf, etwa die spürbaren Anzeichen des Älterwerdens, gefolgt von der Sorge »nicht mehr attraktiv zu sein, zum alten Eisen zu gehören«, wie die Autorin wusste. 17 Frauen hatte sie verbal porträtiert, um herauszufinden, welche Strategien es gibt, diesen Sorgen zu entgehen, darunter eine Staatsministerin, Claudia Roth, eine Bäuerin, sogar eine Ordensschwester und auch Gloria Gray, die als »fast Trans-Frau« in Zwiesel nur knapp den Stuhl des Oberbürgermeisters ver-



sie davor, sich gleich ein Haustier anzuschaffen, wenn die Wohnung leer und ruhig wird, weil etwa das letzte der Kinder ausgezogen ist. Vielmehr empfiehlt sie als oberste Maxime: »Leben Sie ihre Träume!« Wie Heike, die ihre Wohnung aufgegeben und »allen Ballast abgeworfen« hat, nun dauerhaft in einem Camper lebt und arbeitet. Sie startete mit »Ende 50« als Wirtschaftstexterin erfolgreich in »Van-Life«. Das war kein spontaner Entschluss, er musste reifen. Wie das ablief, erzählt das Buch. Ackstaller erzählte von der coolen »Schwester Carolina«, die mit Anfang 30 in ein Kloster eintrat, an das ein Kinderheim angeschlossen ist, und die sagt: »Mein Glaube ist pure Lebensfreude.« Lucia, die Bäuerin, kommt zu Wort, die Krebs hat, mit Metastasen in den Kno-





Der einzige Mann unter rund 70 Frauen war Ackstallers Gatte.



Pfarrstraße 1 • 85416 Langenbach Tel.: 08761/7207499 F-Mail:

gemeindebuecherei-st-nikolaus.de

#### Öffnungszeiten:

Mittwoch: 16:00 - 18:00 Uhr Freitag: 18:00 - 19:00 Uhr Sonntag: 10:00 - 11:30 Uhr



24 Stunden an 7 Tagen die Woche Medien ausleihen!

www.gemeindebuecherei-st-nikolaus.de

chen, und die ausstrahlt: »Ich lebe Krebs!« Sie ist viel unterwegs, tut Gutes und empfiehlt: »Nicht leiden, sondern einfach le-

Nach der Pause empfiehlt Ackstaller den reiferen Frauen nicht mehr herumzulaufen »wie meine Oma« - immer in gedeckten Farben und Kittelschürze. Sie rät, »die Mode beherzt anzunehmen«, farbenfroh, nicht beige. Als Interviewpartnerin hat sie dazu Pia: »Mode ist ihre große Liebe!« Sie berät Kundinnen mit großen Größen, »und das ist mehr als Modeberatung.« Vorher hatte die Frau, die aus Kirchdorf nach Langenbach gekommen war, »als einzige zufriedene Bahnkundin«, schon geraten, den alternden Körper, die »Hexenhaare«, die Fältchen, die zu Falten werden und die Fettpölsterchen, kurz den Körper anzunehmen und »Slim-Ware« zu verbannen. Und wenn es in der Ehe nicht so ganz rund läuft: Man kann auch mit Freundinnen in den Urlaub fahren, Freundschaften sollten gepflegt werden, und - man kann auch mit sich allein zufrieden sein! Schlimmstenfalls muss man »ausziehen«, so wie Lisa, die jetzt Romane schreibt. Wichtig sei, so Ackstaller: »Traut euch! Nicht einschüchtern lassen!«



inder ab der ersten bis zur sechsten Klasse können exklusiv und unkompliziert neue spannende

Bücher ausleihen, die speziell für

Für jedes bewertete Buch, Comic oder Hörbuch bekommt man einen Stempel in den dafür vorgesehenen Club-Ausweis.

die Club-Mitglieder angeschafft wurden.

Bereits mit dem ersten bewerteten Buch oder Hörbuch nimmt man an einer Verlosung teil. Mit etwas Glück kann man Buchgutscheine, Kinokarten, Hallenbadkarten oder attraktive Sachpreise gewinnen. Alle Teilnehmer erhalten bei der Abschlussveranstaltung eine kleine Überraschung.



Für jedes gelesene Buch oder Hörbuch wird eine Bewertungskarte ausgefüllt und man bekommt einen Stempel in den Club-Ausweis.

#### Bücher lesen, bewerten und gewinnen!

#### **SOMMER-LESECLUB**

Brigitte Wadenstorfer

Vom 17. Juli bis 15. September 2024 läuft in der Gemeindebücherei St. Nikolaus wieder der beliebte Sommer-Leseclub.

**Voraussetzung zur Teilnahme:** Bücherei-Ausweis der Grundschule Langenbach oder der Gemeindebücherei St. Nikolaus. Dieser ist für Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre kostenlos.

Weitere Infos: in der Bücherei und auf der Homepage der Gemeindebücherei www.gemeindebuecherei-st-nikolaus.de

#### **Abschlussveranstaltung und Verlosung:**

20. September, 17:00 Uhr, Gemeindebücherei St. Nikolaus





Aus dem Rathaus Langenbacher Kurier | August 2024

# Was tun gegen die Mückenplage?

Alles, bloß nicht die Chemiekeule!

Alexander Fischer



rst die Flut, dann der Mückenalarm. Das Pfingsthochwasser hat sich als Brandbeschleuniger der gemeinen Stechmücke herausgestellt. Altwasser, Tümpeln und Teiche, Rinnsale und Pfützen haben sich als ideale Brutstätten für die Biester erwiesen. Die schwüle Hitze und die hohe Luftfeuchtigkeit tat ein Übriges. Und jetzt ist sie da die Mückenplage! Eine echte Seuche, die zu Myriaden von Mücken geführt hat. Die machen uns seither das Leben schwer. Gemütlich draußen sitzen kann zur Tortur werden. Gassi gehen mit dem Hund Panikattacken und allergische Reaktionen auslösen. Denn, gegen Stechmücken, die einen nicht nur das Blut aussaugen, sondern auch zu Juckreiz und Pusteln am ganzen Körper führen, ist kein Kraut gewach-

Eine Plage, die vor Langenbach nicht Halt macht. Die Tortur hat hier sogar dazu geführt, dass es im Rathaus ernstzunehmende Nachfragen gab, ob man nicht, wie dereinst in Italien oder Spanien, die Che-

miekeule schwingen und ganze Straßenzügen mit Insektenvernichtungsmitteln einnebeln sollte. Laut Bürgermeister Susanne Hoyer ist das aber keine Option. Aus Umweltgründen und auch deshalb, weil es auf Dauer sowieso nichts bringt. Studien zufolge handelt es sich bei den sogenannten Hochwassermücken nämlich um eine Spezies, die ihre Eier im Boden ablegt, wo sie unter Umständen mehrere Jahre überleben und bei Gelegenheit wieder schlüpfen können. Was also tun? Auf die »bewährten« Hausmittel wie »ätherische Öle, Zitronenöl, Lavendel und Nelke« zurückgreifen?

»Könnte helfen«, meint die Langenbacher Apothekerin Barbara Hofmann. Ganz klassisch angewandt in einer Duftlampe, in der das Öl nach und nach verdampft, kann das zumindest in geschlossenen Räumen oder auf dem Balkon etwas bewirken. »Citronella Öl«, sei hier besonders zu empfehlen verriet die Betreiberin der Malven Apotheke auf Kurieranfrage. Das sei in der Wirkung sogar mit dem handelsüblichen »Autan« zu vergleichen. Spiralen, die man anzünden kann, damit sie Rauch verbreiten, stellen laut Hofmann auch eine Möglichkeit dar, die Biester fernzuhalten. »Rauch hilft scheinbar auch, ist aber nicht so gut, wenn man ihn selber einatmet!«, findet die Apothekerin. Das gelte auch für Weihrauch, den man auf keinen Fall auf Dauer einatmen sollte.

Dass die Mücken auf Schweiß, sprich auf den Geruch ihrer Opfer reagieren, glaubt Hofmann nicht so recht. Auch dass die Blutgruppe eine Rolle spielt, hält die Apothekerin nicht für maßgeblich. Vielmehr könne es sein, dass die Mücken auf das CO<sup>2</sup> reagieren, das wir ausatmen. Sprich, dass sie davon angelockt werden. Wie auch immer, guter Rat muss nicht teu-



Hofmann empfiehlt: Ich würde tatsächlich lockere, lange Kleidung anziehen und dennoch zusätzlich »Antribrumm« oder »Autan« auf die Stellen geben, wo die Haut ungeschützt ist. »Es gibt Blättchen, die setzen auch einen entsprechenden Duft frei. Man kann auch Kleidung imprägnieren. Das machen etwa Waldarbeiter oder Gärtner so. Die werden ja regelrecht umfangen, von Schwärmen von Mücken bei der Arbeit«, erklärte die Apothekerin. Hofmann sagt aber auch: »Eine Zauberlösung habe ich nicht.« Mückenschutzmittel auf Vorrat schon. In der Malven Apotheke hat man sich rechtzeitig eingedeckt. Andernorts ist es dagegen schon zu Engpässen gekommen.



# IALVEN **apotheke**

Blühende Gesundheit für Langenbach

Freisinger Str. 19b • 85416 Langenbach • Tel.: 08761-7299969 E-Mail: info@malven-apotheke.com • www.malven-apotheke.com

- kompetente Beratung
- persönliche Betreuung
- unkomplizierte Vorbestellung über die amamed-App

Wir tun alles für Ihre blühende Gesundheit versprochen!

#### Wir sind weiterhin für Sie da!

Unsere Öffnungszeiten:

Mo., Di., Do., Fr. von 8:30 Uhr bis 13:00 Uhr und 14:30 Uhr bis 18:30 Uhr Mi. von 8:30 Uhr bis 13:00 Uhr



auch im Notdienst!





Mittagsbetreuung an der Grundschule Langenbach | Oberbacher Str. 1 | 85416 Langenbach | Leitung: Alexandra Braun Tel.: 0 87 61 - 33 09 80 (Villa) | Tel.: 0 87 61 - 90 22 (Schule) | E-Mail: mittagsbetreuung@gemeinde-langenbach.de

## »Back to the roots«

Wer erinnert sich noch an die Zeit, als es noch kein Handy, Tablet usw. gab? Es ist Sommer, die Sonne scheint, wir waren Grundschüler..

Alexandra Braun







ede freie Minute nutzten wir, um uns mit unseren Freunden zu treffen. Wir kamen nur heim, um kurz was zu Essen und dann erst wieder, als es dunkel wurde. Den ganzen Tag Seilspringen, die Hände waren voller Kreide, weil wir die ganze Straße vor dem Haus mit bunten Zauberblumen bemalt und »Himmel und Hölle« gespielt haben. Oder die Hände voller Schmutz, weil wir auf der Straße Räder geschlagen haben. Die Jungs hatten aufgeschlagene Knie und ihre Schuhe waren voller Staub. Bis zum Abendbrot dem Ball hinterherrennen, den ein oder anderen Streit schlichten und die Sonne genie-

ßen. Damals war es so toll. Und genau das wollen wir unseren Kindern nicht vorenthalten. Hula-Hoop, Roller, Kreide, Sonnenschirme, Springseile, Gummitwist und vieles mehr haben wir für unsere Kinder in der »Mitti« besorgt. Denn was gibt es Besseres für Körper und Geist, als sich an der frischen Luft austoben zu dürfen, herzhaft zu lachen, neue Freundschaften zu schließen, basteln und noch vieles mehr. Die Begeisterung für die »alten Spiele« sind sehr groß. Wir mussten den Kindern alles genauestens zeigen. Wo wir Erwachsenen gedacht hatten, das sei eher was für die Mädels, haben sich die Jungs auch voll ein-

gebracht und ihr Können zur Schau gestellt.

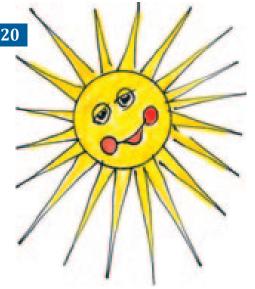
Mit Sprüchen wie z.B. »Peter Alexander...« werden die Spiele noch attraktiver. Wir sehen, wie viel Ehrgeiz unsere Kinder auch in dieser Hinsicht zeigen.

Zum krönenden Abschluss für unsere »Mitti-Kinder« haben wir im Juli ein Wasserspaß-Fest geplant.

Langsam rückt auch der Abschied unserer Viertklässler immer näher. Wir, das »Mitti-Team«, haben beschlossen, sie nicht einfach so ziehen zu lassen. Wir haben eine lange und intensive Zeit mit unseren Viertklässlern verbracht und deshalb werden wir zum Ende des Schuljahres ein Abschiedsfest nur für unsere »Großen«, die jetzt bald Fünftklässler sind, machen. An diesem Tag werden sie bei uns symbolisch aus der Mitti »rausgeschmissen«.

Nach all diesen Aktionen geht es dann für uns alle in die wohlverdienten Sommerferien.





# Ferienprogramm 2024

Liebe Kinder und Jugendliche, liebe Eltern,

bald starten die Sommerferien. Habt ihr Lust darauf, etwas Neues auszuprobieren? Wie wäre es denn mit Jonglieren, Zaubern, oder den Tennisstar in Dir zu entdecken? Eine Kletterpartie in den hohen Bäumen, oder auf dem Olympiadach, oder der Polizei bei der Arbeit über die Schulter zu schauen und noch vieles mehr ist geplant. Magdalena Scheurenbrand

ereine, Privatleute und Initiativen haben wieder ein abwechslungsreiches Programm zusammenge-

Wir freuen uns bereits jetzt über zahlreiche Anmeldungen. Die Verteilung der Plätze erfolgt am 12. Juli 2024 über die Zufallsauswahl. Alle Teilnehmerinnen Teilnehmer erhalten dann eine E-Mail mit den gebuchten Veranstaltungen.

#### Was ist ein Veranstaltungspass?

Ab dem 12. Juli erhältst du den Veranstaltungspass mit deinen persönlichen Informationen rund um die Teilnahme am Ferienprogramm. Er enthält auch eine Auflistung mit den gebuchten Veranstaltungen und einer Warteliste.

Am besten druckst du dir den Veranstaltungspass gleich zweimal aus, ein Exemplar dient dir während der Ferien als Veranstaltungsübersicht, das andere gibst du unterschrieben im Rathaus ab.

Wichtig: Der Veranstaltungspass muss von den Eltern unterschrieben in den Briefkasten des Rathauses geworfen werfen!

Sollte Ihr Kind kurzfristig nicht teilnehmen können, bitte informieren Sie uns!

Ab dem 12. Juli ist bei den Restplätzen die Sofortbuchung möglich, d.h. die Buchungsbestätigung mit Veranstaltungspass kommt sofort. Wir danken allen, die uns bei der Veranstaltung und der Durchführung des Sommerferienprogramms unterstützen und wünschen allen gute Unterhaltung und schöne Ferien.



# Feriensozialpass

Der Feriensozialpass ermöglicht Familien mit Kindern aus der Gemeinde Langenbach mit einem geringen Einkommen die Teilnahme am Ferienprogramm zu vergünstigten Bedingungen. Dieser Pass bietet die Vergünstigung der Veranstaltungen des Sommerferienprogramms der Gemeinde Langenbach um 50 %.

#### Wer bekommt den Langenbacher Feriensozialpass?

Kinder, die eine der folgenden Leistungen beziehen:

Zwölften Buch Sozialgesetzbuch SBG XII (Grundsicherung)

SGB II Bürgergeld (Jobcenter) SGB VII oder SGB XII (Pflegekinder) Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) BKGG (Kinderzuschlag zum Kindergeld) WoGG (Wohngeld)

Eine Kopie des Leistungsbescheids ist zwingend vorzulegen!

#### Wie wird die Teilnahmegebühr vergünstigt?

Nachdem die Voraussetzungen des Langenbacher Feriensozialpasses überprüft wurden, wird die jeweilige Veranstaltungsgebühr um 50 % reduziert.

#### Wo gibt es das Antragsformular?

- · Im Rathaus
- · Online auf den Internetseiten der Gemeinde Langenbach

#### Wie kann der Langenbacher Feriensozialpass gelöst werden?

Antragsformular ausfüllen und zusammen mit Ausweis und aktuellem Bescheid des jeweiligen Leistungsträgers im Rathaus abgeben. Die Vergünstigung gilt für das jeweils laufende Sommerferienprogramm.

#### Infos und Anmeldung

bis 14. Juli 2024 unter www.langenbach.ferienpro.de oder den QR-Code scannen



27. Juli ab 6 Jahre 9:30 - 12:00 Uhr 12 Euro



ab 6 Jahre 29. Juli 10:00 - 15:00 Uhr 1 Euro

#### Lust auf Singen?

30 Iuli ah 7 Jahre 9:30 - 12:00 Uhr 3 Euro

#### Zauberworkshop

31. Juli 6 - 12 Jahre 19 Euro 13:00 - 15:30 Uhr

#### Alles in Butter?

9 - 12 Jahre 1. August 9:00 - 12:00 Uhr 10 Euro

**Vom Gras zur Milch** 2. August 6 - 8 Jahre

10 Euro 9:00 - 12:00 Uhr

#### Tennistag SV Langenbach

2. August 5 - 16 Jahre 10 Euro 9:30 - 15:00 Uhr

#### (Selbst) Porträts

3. August 10 – 17 Jahre 7 Euro 12:00 - 15:00 Uhr

#### Girls Day

5. August 10 - 15 Jahre 5 Euro 16:00 - 20:00 Uhr









Ferienprogramm 2024 August 2024 | Langenbacher Kurier

#### Selbstverteidigung

6. August 8 – 14 Jahre 5 Euro 14:00 - 17:00 Uhr



#### Schnupper-Schießen

7. August 10 - 16 Jahre 10:00 - 13:00 Uhr 6 Euro



#### **Acrylmalen**

10 - 17 Jahre 8. August 10:00 - 12:30 Uhr 7 Euro



#### Yoga

7 - 10 Jahre 8. August 15:00 - 16:00 Uhr 5 Euro



#### Inside Yoga

8. August 12 - 15 Jahre 5 Euro 16:30 - 17:30 Uhr



#### Olympia-Zeltdachtour

9. August ab 10 Jahre 8:00 - 18:45 Uhr 30 Euro



#### Familienralley - Suche Mr. X

10. August ab 6 Jahre 10:00 - 12:00 Uhr 1 Euro



#### Jonglage und Diabolo

12. August 8 – 12 Jahre 5 Euro 14:00 - 15:30 Uhr



#### Jonglieren

12. August 12 – 17 Jahre 5 Euro 16:00 - 17:30 Uhr



#### Theater und Kino

13. August 6 – 16 Jahre 3 Euro 14:00 - 18:00 Uhr



#### Waldkletterpark

14. August ab 7 Jahre 10:00 - 16:00 Uhr 16 Euro



#### Standardtanz/Anfänger

16. August 11 – 17 Jahre 16:00 - 18:00 Uhr 2 Euro



#### Zeltlager

19 - 22. August 10 - 14 Jahre 60 Euro



#### **Besuch / Polizeinspektion**

20. August ab 8 Jahre 9:00 - 13:45 Uhr 4 Euro



#### **Acrylmalen**

21. August ab 6 Jahre 7 Euro 9:30 - 11:30 Uhr



#### Bogenschießen

23. August ab 12 Jahre 10:00 - 12:30 Uhr 15 Euro



#### **Boys Day**

26. August 10 – 14 Jahre 16:00 - 20:00 Uhr 4 Euro



Muffins backen 28. August ab 6 Jahre 7 Euro 9:00 - 11:00 Uhr



#### **Muffins backen**

28. August ab 6 Jahre 7 Euro 11:30 - 13:30 Uhr



#### Kinoabend

29. August 8 - 12 Jahre 1,50 Euro 17:00 – 19:00 Uhr



#### Kinoabend

29. August 12 - 17 Jahre 1,50 Euro 19:30 - 21:30 Uhr



## Outdoor / Gruppenspiele

31. August 7 – 12 Jahre 14:30 - 21:00 Uhr 5 Euro



#### Kuchenbacken

8 - 16 Jahre 2. Sept. 0 Euro 16:00 - 18:30 Uhr



#### **Ausflug ins Legoland**

10 – 14 Jahre 3. Sept. 23 Euro 9:00 - 19:00 Uhr



#### Spieletag im Park

4. Sept. 0 - 100 Jahre

14:00 - 18:00 Uhr

11:30 - 13:00 Uhr



#### 0 Euro Töpfern

5. Sept. ab 6 Jahre 9 Euro 9:30 - 11:00 Uhr



#### Töpfern

9 Euro

5. Sept. ab 6 Jahre



#### Regensburg: Schifffahrt...

12 - 17 Jahre 6. Sept. 9:10 - 19:40 Uhr 19 Euro



#### Tanzworkshop/Garde

7. Sept. ab 6 Jahre 3 Euro 14:00 - 17:00 Uhr



#### Tümpelsafari

8. Sept. 6 - 10 Jahre 3,50 Euro 10:00 - 12:00 Uhr







Münchnerstr. 32 - Freising - tägl. 9-20 Uhr

Aus dem Rathaus Langenbacher Kurier | August 2024

Das Pfingsthochwasser hat Belegschaft und Einsatzkräften alles abverlangt

# Sonderlob für Feuerwehr und Bauhof

Alexander Fischer

Die örtlichen Feuerwehren und auch der Bauhof haben Großes geleistet während des Pfingsthochwassers. Bürgermeisterin Susanne Hoyer ist es deshalb ein Anliegen, allen Gemeindearbeitern, allen Helferinnen und Helfern, allen die Hand angelegt und dafür gesorgt haben, den Schaden so gering wie möglich zu halten, die entsprechende Wertschätzung entgegenzubringen.

us Sicht von Hoyer ist es keine Selbstverständlichkeit, dass die Hilfsorganisationen im Ort teilweise Tag und Nacht im Einsatz oder in Bereitschaft waren. Deshalb möchte sie sich im Namen Aller ausdrücklich für die Einsatzbereitschaft und das Engagement von Feuerwehr und Bauhof bedanken. Sie tut es wie folgt:

»Ich möchte an dieser Stelle meinen Dank an die Feuerwehren und den gemeindlichen Bauhof aussprechen. Ihre unermüdliche und schnelle Hilfe während



der Hochwassergefahr hat maßgeblich dazu beigetragen, dass unsere Gemeinde verschont geblieben ist. Schon viele Tage



im Voraus waren wir im Einsatz, um uns vor der drohenden Gefahr zu schützen. Auch am Wochenende, als die Situation in den benachbarten Gemeinden zur Katastrophe wurde, haben wir rund um die Uhr gewacht, um Schlimmeres zu verhindern. Ihre Einsatzbereitschaft und Ihr Engagement sind beeindruckend und verdienen höchste Anerkennung. Es ist wich-











# BAUMGARTNER & SCHUB Tore | Türen | Antriebe



- Alfred-Kühne-Straße 16 a
- 85416 Langenbach
- Tel.: 0 87 61 / 72 13 03 0
- E-Mail: info@bs-tore.info

## Ihre Spezialisten für

- Garagentore und Nebentüren
- Feuer- und Rauchschutztüren aus Stahl
- Sicherheitstüren aus Stahl
- Haustüren
- Industrietore
- Antriebe

#### Serviceleistungen

- **Garagentor-Sanierung**
- Montage in Komplettleistung

www.bs-tore.info

August 2024 | Langenbacher Kurier Aus dem Rathaus 23



tig zu betonen, dass viele Bürgerinnen und Bürger vielleicht nicht mitbekommen haben, was im Hintergrund alles geleistet wurde. Doch gerade deshalb möchte ich meinen Unterstützern sagen: Die BürgerInnen und ich wissen den Einsatz aller, die mitgeholfen haben zu schätzen und sind ihnen unendlich dankbar.«

Dass sich die örtlichen Feuerwehren und auch der Bauhof ein Sonderlob verdient haben, dafür sprechen die vielen Einsatzstunden und

die Hilfsbereitschaft die an den Tag gelegt wurden.

Die Feuerwehren aus Langenbach und aus Hummel waren wie gesagt rund um die Uhr im Einsatz. Um Sandsackbarrieren aufzubauen, um Rohre frei zu machen, damit die Straßen nicht überflutet wurden und um die Evakuierung von Oftlfing und Amperhof vorzubereiten. Dort gerieten Mensch und Tier in große Gefahr. Wie gewaltig die Wassermassen waren, zeigte sich unter anderem daran, dass es den Ampersteg in Oftlfing einfach weggeschwemmt hat.

Laut Thomas Schmidt, Kommandant in Langenbach, mit der größte und anspruchsvollste Einsatz während des Pfingsthochwassers, bei dem beide Feuerwehren Hand in Hand arbeiteten und zusammen über 270 Stunden im Einsatz waren. An fünfzehn neuralgischen Punkten, die es entsprechend zu sichern und zu halten galt. Koordiniert wurde das Ganze von einem eigens im Schulhaus eingerichteten Meldepunkt. Alle verfügbaren Kräfte waren im Einsatz, alle waren unermüdlich damit beschäftigt, die Gefahrenlage in den Griff zu bekommen. Bemühungen, die laut Schmidt am Ende von Erfolg gekrönt waren. »Die Gefährdung der Menschen konnte verhindert und die Gebäude konnten so weit als möglich gesichert werden«, sagt Schmidt über die fünfunddreißig Einsätze während des Pfingstwochenendes, das sicher keiner aus der Truppe, aber auch keiner der Betroffenen so schnell vergessen wird.

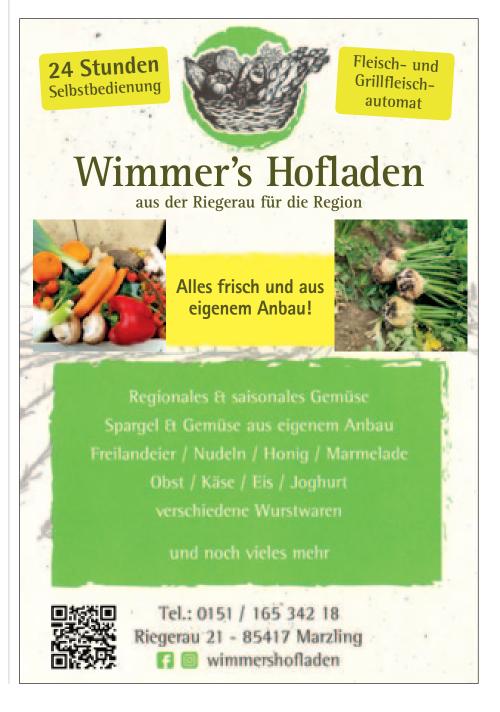
Das gilt auch für den Bauhof. Da waren jede Menge Überstunden angesagt während der Hochwasserlage an Pfingsten. Laut Bauhofchef Johann Schmid war man mit fünf Leuten bestimmt 50 oder 60 Stunden beschäftigt. Um Sandsäcke für

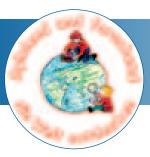
die Bevölkerung aufzufüllen und auszufahren. Um sie direkt vor die Haustüren zu bringen, oder an Bruchstellen aufzustapeln. Sogar über Nacht hat man – Schmid zufolge – am Bauhof eine Sandsack-Station eingerichtet. Für Leute, die unbedingt noch versorgt werden mussten.

»Wir haben uns auch mit der Feuerwehr abgesprochen, wenn die was gebraucht haben«, erinnert sich Schmid. An der Amper sei es eigentlich am Schlimmsten gewesen. Nicht nur in Langenbach, sondern auch im Bereiche der Nachbargemeinde Haag. Dort wäre beinahe die Kläranlage »abgesoffen«, weshalb man den Haagern kurzfristig mit einem Stromaggregat ausgeholfen habe. Nicht nur von dort, sondern allgemein habe es viel Lob für den Bauhof und seine Mitarbeiter ge-



geben. »Ich glaube die Bevölkerung war ganz zufrieden mit uns«, resümiert Schmid.





# Neues vom Mooshäusl



Hagenaustraße 28 | 85416 Langenbach | Kindergartenleitung: Silvia Aumüller Tel.: 08761-66278 | Fax: 08761-725369 | www.kindergarten-mooshaeusl.de

# Summertime when the weather is...

Ja, der Frühsommer mit seinen Kapriolen und dem Hochwasser sorgte dafür, dass das Mooshäusl zusammenrutschte. Silvia Aumüller



nsere Naturgruppe, die Mooskobolde, verbrachte eine Woche bei uns im Mooshäusl, um in Sicherheit zu sein. Die gemeinsame Zeit machte allen Spaß, aber gegen Ende der Woche war die Sehnsucht und Sorge um das eigene Reich im Wald groß. Juhu, Entwarnung, alle waren froh, dass unser Mooskoboldhaus trocken geblieben ist. Die Mooskobolde durften zurück. Jetzt hieß es flott in die Frühsommerküche starten. Die Kinder machten mit den noch vorhandenen Holunderblüten »Holerkiacherl« und Holundergelee und beim Lagerfeuer konnte man Stockbrot mit leckeren essbaren Blüten essen.



Begeistert waren das Team und die Kinder von den neuen Akustikpanelen in Teilen des Kindergartens. Viel leiser ist es jetzt in diesen Räumen und das tut allen Ohren sehr gut. Was für eine fabelhafte Investition der Gemeinde in den Gesundheitsschutz. Danke! Bei Stilleübungen und einer Klangschalenmassage ist es jetzt noch viel schöner, aber auch wenn »wilde Tiger« im Haus sind, wirken die jetzt zahmer als sonst, weil um Einiges leiser.

Jede Menge Tiger, sowie Schmetterlinge und Katzen gab es auch beim Sommerfest am Johannitag. Der engagierte Elternbeirat und fleißig helfende Eltern hatten diesen Vormittag für die Kinder im Mooshäusl gestaltet. Alle fünf Gruppen machten sich voller Freude mit ihren Erziehe-



rinnen auf den Weg zu den Stationen. Die Kinder konnten Entenkeschern, Sackhüpfen, Eierlauf, Dosenwerfen, in die Schatztruhe greifen, sich beim Schminken verwandeln und in der Eisdiele zwischen drei leckeren Sorten wählen. Kleine Schleckermäuler probierten gleich alle Sorten. Applaus für die Elterntruppe, unter Regie unserer Elternbeiratsvorsitzenden Barbara Werkmeister.

In den restlichen Wochen vor August und der Urlaubsphase sind vor allem unsere 16 Schulanfänger in freudiger und gespannter Erwartung. Gemeinsame schon schulähnliche Treffen, Wunschaktionen in ihren Gruppen und Unternehmungen sind angesagt. Es wird auch noch das Programm »Kids Pro«, ein Präventionsprojekt durchgeführt. Hier danken wir den Firmen »Allianz Generalvertretung Bauer« und der »Unternehmensberatung roeren Gmbh« für die Spenden zur Finanzierung.

Was wir sicher alle gemeinsam noch machen, ist ein Mückenmosaik!

Das Mooshäuslteam wünscht allen Kindern und Eltern großartige, entspannte Ferientage. Unseren 16 Schulanfängern und Ihren Familien wünschen wir von Herzen einen guten Start in der Schule, bleibt gesund und fröhlich. Für alle einen wunderschönen Sommer!





#### Verkehrserziehung:

# Ein Projekt zur Sicherheit der Kleinsten

► Simone Rieder

In der Arche Noah wurde in den vergangenen Wochen ein umfangreiches Verkehrserziehungsprojekt durchgeführt, das den Kindern spielerisch die Grundlagen der Verkehrssicherheit näherbrachte.





ie Kinder begannen das Projekt mit Liedern, spannenden Geschichten und Bilderbüchern, die auf kindgerechte Weise wichtige Verkehrsregeln vermittelten und den Kleinen halfen, sich in verschiedene Verkehrssituationen hineinzuversetzen und das richtige Verhalten zu erlernen.

Ein weiterer wichtiger Aspekt der Verkehrserziehung war das Üben des Notrufs. Die Kinder lernten, wie sie im Notfall Hilfe rufen können und machten sich mit den wichtigsten Telefonnummern vertraut. Zudem war es uns ein Anliegen, die wichtigsten Verkehrszeichen kennenzulernen. Durch anschauliche Übungen lernten die Kinder, diese Zeichen zu erkennen und ihre Bedeutung zu verstehen.

Ergänzend dazu arbeiteten die Vorschulkinder mit einem speziellen Arbeitsheft der Polizei, das sie durch verschiedene Übungen und Aufgaben führte und ihr Wissen vertiefte.

Den Höhepunkt und Abschluss des Projekts bildete der Besuch von Frau Krieger vom ADAC. Ihr Besuch beinhaltete eine Reihe von praxisnahen Übungen, die den Kindern wichtige Kenntnisse und Fertigkeiten für ihre Sicherheit im Straßenverkehr vermittelten.

Das richtige Überqueren der Straße wurde intensiv geübt. Frau Krieger zeigte den Kindern, wie sie an Ampeln und Zebrastreifen sicher die Straße überqueren können. Eine der wichtigsten Regeln für die Sicherheit im Straßenverkehr ist das Schauen nach links und rechts vor dem Überqueren der Straße. Frau Krieger führte dazu praktische Übungen durch, bei denen die Kinder diese Regel anwenden konnten.

Auch der sichere Umgang mit dem Zebrastreifen wurde thematisiert. Die Kinder lernten, wie sie den Zebrastreifen richtig nutzen und worauf sie dabei achten müssen. Am Ende wurde bei einem kleinen Spaziergang das Gelernte noch in der Praxis ausprobiert.

Das Verkehrserziehungsprojekt war ein voller Erfolg. Die Kinder haben nicht nur viel gelernt, sondern auch großen Spaß gehabt. Dank der spielerischen und praxisnahen Vermittlung sind sie nun besser auf die Teilnahme am Straßenverkehr vorbereitet.



Pflasterarbeiten | Baggerarbeiten | Gartengestaltung Gartenpflege | Baumpflege/-fällungen | Winterdienst

Tel. 0152 / 09 14 38 89

www.wuerfl-landschaft.de

Drosselstraße 6 - 85416 Langenbach

Hummler Straße 1a  $\mid$  85416 Niederhummel  $\mid$  Kindergartenleitung: Andrea Bauer Tel.: 0 87 61 - 72 23 58  $\mid$  Fax: 0 87 61 - 72 33 95  $\mid$  www.kindergarten-niederhummel.de

# 20 Jahre Lernen, Spielen, Glücklichsein

Bei bester Stimmung, traumhaftem Wetter und einem bunten Programm feierte das »Hummelnest«
Mitte Juni seinen 20. Geburtstag.



Erinnerungsfoto zum 20. Hummelnest-Geburtstag: (hinten, v. l.) Langenbachs Geschäftsleiter Bernhard Götz, Erzieherin Petra Herold, Elternbeiratsvorsitzender Christian Haller, Erzieherin Karin Forster, die »Bau-Opas« Bartholomäus Reif, Peter Voitenleitner und Franz Würfl, Kita-Leiterin Andrea Bauer und Bürgermeisterin Susanne Hoyer sowie (vorne, v.l.) die »Bau-Opas« Anton Schmid und Josef Schamberger.

ürgermeisterin Susanne Hoyer sagte: »Das Hummelnest ist ein wunderbarer Ort für Kinder zum Lernen, Spielen und Glücklichsein« – und das bereits seit 20 Jahren. Im Juni wurde das Jubiläum mit einem großen Fest gefeiert, zu dem nicht nur die Hummelnest-Familien eingeladen waren, sondern auch Wegbegleiter, Unterstützter und die »Bau-Opas«, die die Einrichtung vor über 20 Jahren gebaut haben.

An die Entstehungsgeschichte des Hummelnests erinnerten die Mädchen und Buben der Kindergarten- und Krippen-Gruppen in Form eines Schauspiels. Vor über 20 Jahren sei demnach die Idee gereift, auf einer »idyllisch-schönen, grünen Wiese« einen zweigruppigen Kindergarten zu bauen, erzählte Erzieherin Petra Herold, während die Kinder die Szene mit Papphaus und Soft-Bausteinen nachspielten. Zusammen mit vielen Helfern und Handwerkern hätten die Opas und auch Väter das Hummelnest seinerzeit gebaut.

Im September 2004 sei die erste Gruppe an den Start gegangen, ein Jahr später die zweite Gruppe, erzählte Kindergartenleiterin Andrea Bauer. Im Anbau konnte 2013 die Krippe mit einer Gruppe eröffnet werden – 2015 folgte bereits die zweite Gruppe. »Somit ist das Hummelnest voller Leben«, sagte Andrea Bauer. Mit

dem Lied »Alles Gute wünschen wir« gratulierten die aktuell 61 Mädchen und Buben des Hummelnests zum Jubiläum.

Bürgermeisterin Susanne Hoyer bedankte sich bei allen, »die zu dieser Erfolgsgeschichte beigetragen haben« – allen voran bei den drei Leiterinnen in den 20 Jahren: Petra Herold (2004 bis 2008), Karin Forster (2008 bis 2021) und Andrea Bauer (seit Oktober 2021).

Nach dem offiziellen Teil wartete ein großes Spielefest auf die kleinen »Bären«, »Hasen«, »Eichhörnchen« und »Füchse« des Hummelnests: Ob Schubkarren-Rennen, Schminken, Schatzsuche oder Dosenwerfen – die Kinder genossen das Som-



merfest in vollen Zügen. Und das Hummelnest-Team freute sich über das Wiedersehen mit vielen bekannten Gesichtern.

Langsam aber sicher neigt sich auch das 20. Kindergartenjahr dem Ende zu. Bis zum Sommerfest werden die 14 Erzieherinnen und Kinderpflegerinnen die Zeit mit den Kindern genießen und das Jahr entspannt ausklingen lassen. Und natürlich werden auch die »Wackelzähne« noch gebührend verabschiedet, denn sie starten ab September in ihre Schulzeit und verlassen das Hummelnest. Doch wie viele Hummelnest-Kinder der vergangenen Jahre auch, werden sie immer wieder in »ihren« Kindergarten zurückkehren – zu Besuch, einem Fest oder zum nächsten Jubiläum. Das weiß auch Susanne Hoyer, denn: »Das Hummelnest ist ein Ort, an den man gerne zurückkehrt.«





#### Stefan Baumann Versicherungsfachwirt

Allianz Generalvertreter Freisinger Str. 19 a 85416 Langenbach agentur.baumann@allianz.de Tel. 087 61.750 70 Fax 08761.75071

www.stefan-baumann.de

#### Simon Bauer e.K. Generalvertretung der Allianz Ottostraße 5 85354 Freising bauer.freising@allianz.de Tel. 08161.14750

Generalvertretung

Fax 08161.147529



www.allianz-bauer-freising.de

Aus dem Rathaus Langenbacher Kurier | August 2024

#### Die Gemeinde Langenbach sucht für das





## Erzieher, Kinderpfleger, Heilerziehungspfleger (m/w/d)

Vollzeit / mind. 35 Stunden

Wir sind ein ländlich gelegener integrativer Kindergarten mit vier Gruppen.

Bist du bereit, mit uns gemeinsam, fachkompetent und bedürfnisorientiert unsere Kinder im Alter von einem Jahr bis zum Schuleintritt zu begleiten?

Wir bieten dir den Raum, wertschätzend und mit feinem Gespür deine Ressourcen einzubringen und dich weiterzuentwickeln. Unser großer Garten, umliegende Wälder und Gewässer warten auf Expeditionen.

#### Zudem erwartet dich:

- Ein junges, beständiges und aufgeschlossenes Team
- Weiterbildungsmöglichkeiten
- Gestaltungsspielraum für pädagogische Ideen
- Sehr guter Betreuungsschlüssel
- Bezahlung nach dem TVöD mit den üblichen Sozialleistungen
- Fahrtkostenzuschuss
- Erhöhtes Leistungsentgelt
- Freitags kürzere Öffnungszeiten

Haben wir dein Interesse auf unsere fröhlichen Hummelkinder geweckt?

Dann melde dich! Integrativer Gemeindekindergarten Hummelnest | z. Hd. Andrea Bauer Hummler Straße 1a | 85416 Niederhummel | Tel.: 0 87 61 / 72 23 58 | E-Mail: hummelnest@gemeinde-langenbach.de

# Appartement oder Wohngelgenheit gesucht

ie Gemeinde Langenbach sucht für einen, durch einen Brandschaden unverschuldet in finanzielle Not geratenen Mann (50 Jahre), ein Appartement oder eine Wohngelegenheit, gerne auch zusätzlich gegen Hilfe im Haushalt oder Hilfe bei Gartenarbeiten. Idealerweise mit Nähe an das ÖPNV-Netz.

#### Kontakt:

sekretariat@gemeinde-langenbach.de Magdalena Scheurenbrand

# Der kleine Kater »Haru« sucht

liebevolles Zuhause

T aru versteht sich blendend mit

aru versteht sich blendend mit seinem Katerkumpel, hat aber leider richtig Angst vor Männer, was wahrscheinlich auf seine ersten 6 Lebensmonate in seinem vorherigen vermittelten Zuhause zurückzuführen ist. Also wurde entschieden, Haru nur in einen Frauenhaushalt mit einer weiteren Katze zu vermitteln. Wir suchen dringend DAS Plätzchen für Haru, dem einjährigen, gechipten und geimpften Kater (derzeit noch in Aldersbach), wo er endlich das sein kann, was er in seinem Herzen ist: ein sonniges Kerlchen.

Katzenhilfe, Tel.: 0152 / 08440256



August 2024 | Langenbacher Kurier Aus dem Rathaus 29

# Spielend und forschend die Welt entdecken



Die Gemeinde Langenbach sucht für den integrativen Gemeindekindergarten »Mooshäusl« zum nächstmöglichen Zeitpunkt

## Erzieher, Kindheitspädagoge, Kinderpfleger (m/w/d)

in Teil- und Vollzeit für die Krippe

Freu Dich auf 12 kleine Zwerge und kompetente, humorvolle Kolleginnen. Gerne möchten wir mit Dir gemeinsam den Alltag voller Lebensfreude, guter Qualität und vielen positiven Momenten gestalten.

Wir haben dafür einen sehr guten Anstellungsschlüssel, ein buntes Team mit Herz für die Kinder, ein klares Profil und guten Zusammenhalt.

#### Haben wir Dein Interesse geweckt? Dann schicke Deine Bewerbung an:

Integrativer Gemeindekindergarten Mooshäusl, z. Hd. Silvia Aumüller, Hagenaustraße 28, 85416 Langenbach

oder per E-Mail an: mooshaeusl@gemeinde-langenbach.de

Für Rückfragen steht Dir die Einrichtungsleitung,

Silvia Aumüller gerne unter **Tel.:** 0 87 61 / 662 78 zur Verfügung.



# RUNDFLUBE



Ein besonderes Geschenk für besondere Anlässe!

**5** 0 81 61 - 926 93 Mobil: 0176 - 811 01 689

Büro bei Fahrschule Pletschacher, Freising

mydays•



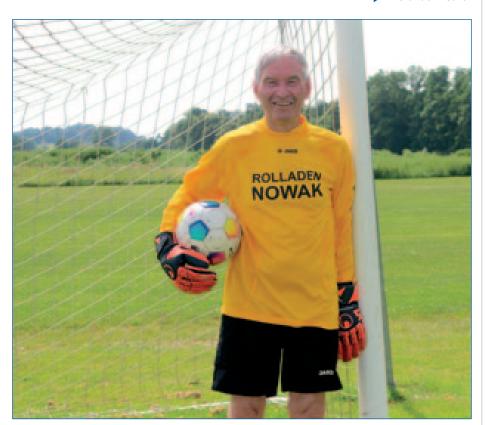
www.gyro-rundflug-pletschacher.de

Leute in Langenbach

# »Jawoi«, eine Legende wurde 80!

Der Mann ist eine Legende, eine Torwartlegende. Helmut Peter, besser bekannt als »Steini« steht seit sage und schreibe 67 Jahren zwischen den Pfosten und hält seinen Kasten so gut es geht sauber.

Alexander Fischer



avon können selbst so berühmte Torhüter wie Gigi Buffon oder Maier nur träumen. Schließlich hat er kürzlich seinen 80. Geburtstag gefeiert und ist immer noch fit wie ein Turnschuh. Seine beispiellose Karriere begann in Marzling. Im »jugendlichen Alter« von 57 Jahren wechselte der Ausnahme-Torhüter dann zum SV Langenbach, wo er zur Ikone und zu einer Art Kultfigur wurde. Dass er in die Geschichte des Vereins eingeht, steht jetzt schon fest. Und zwar als einer, der immer einsprang, wenn es pressierte, der niemand hängen ließ. Ob in der ersten oder der zweiten Mannschaft und in der AH. Der Steini hielt.

was zu halten war. Teilweise bis zu drei Mal in der Woche. Nicht umsonst hat man ihm jüngst, am Samstag, 19. Juni, offiziell ein Abschiedsspiel beschert. Ob es wirklich sein letzter Auftritt als Keeper war, dafür legt wohl niemand seine Hand ins Feuer. Denn, bei einem wie »Steini« weiß man nie. Der Kurier hat mit ihm darüber gesprochen und ihn gefragt wie das alles war, und was er jetzt so vor hat.

Langenbacher Kurier: »Steini, hängst Du Deine Torwarthandschuhe jetzt wirklich für immer an den Nagel und wenn ja, warum?«

Steini: »Nein, das glaube ich nicht, das kann ich mir nicht vorstellen. Es wird so sein, wie immer. Wenn jemand abgeht, dann bin ich da. Ich kann ja noch laufen. Und so lange ich noch laufen kann, kann ich auch im Tor stehen.«

LK: »Was war denn während Deiner Jahrhundert-Karriere Dein größter Erfolg und was Deine größte Niederlage oder Enttäuschung?«

Steini: »Mein größer Erfolg war, dass ich zweimal in der Landkreisauswahl gespielt

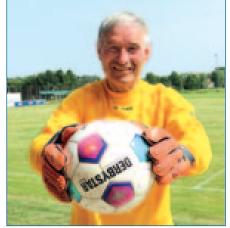




habe. Das war mit unter dreißig und einmal über dreißig. Da ging es gegen Dachau und gegen Erding. Das war damals eine große Sache. In der Auswahl habe ich mit ehemaligen Bundesligaspielern wie Günther Weiß vom FC Bayern gespielt. Auch in der sogenannten Ehrenliga stand ich im

#### LK: »Was würdest Du denn dem Torwart-Nachwuchs für einen Rat mit auf den Weg geben?«

Steini: »Man soll nicht gleich aufgeben, wenn man mal einen Ball reinlässt. Ich bin als Bub auch deshalb geschimpft worden. Aber ich hab mir nichts draus gemacht und mich durchgebissen. Torwart ist eine Position, in der man nicht immer gut aussehen kann. Man ist schnell der Sündenbock. Ich habe mich einfach geschüttelt und es beim nächsten Mal besser gemacht.«



#### LK: »Gibt es ein Rezept, wie man sich so lange sportlich fit und gesund hält und würdest Du es uns verraten?«

Steini: »Gerne! Das Wichtigste ist gesund leben. In Bewegung bleiben und immer weiter machen. Mir hat es immer gut getan, mit den jungen Leuten zusammen zu sein. Beieinander sitzen und feiern, ob man gewinnt oder verliert, darauf kommt es an. Seit ich Dreißig bin, war ich immer

der Älteste. Die Jugend hat mich

fit gehalten.«

#### LK: »Und zum Abschluss die Gretchenfrage: Bayern oder Sechzig?«

Steini: »Bayern – immer schon! Weil mein Sohn Uwe mal bei Bayern gespielt hat. Ich habe es nie bereut! Sechziger sind andere Leut'! Ich sehe das aber nicht so eng, mich freut's wenn man gewinnt und wenn es um was geht.«

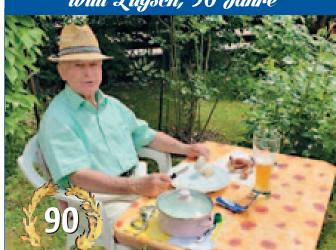
# Wir gratulieren herzlich...

... der Jubilarin und dem Jubilar

María Schamberger, 80 Jahre



Willi Lugsch, 90 Jahre



... dem Brautpaar

Geheiratet haben am Samstag, 1. Juni 2024

Sabine und Michael Schmid







#### Hurelia

Eltern: Katharina und Sebastian Ermaier

geboren in: Landshut am: 27.5.2024 um: 14:28 Uhr **Gewicht:** 3.145 Gramm

Größe: 49 cm

# Silke Nolle-Kiank Hebamme

**☎** 0173 - 563 45 58 Silke.Kiank@googlemail.com





Die Gemeinde Langenbach gratuliert den Fußballern des SVL zum Aufstieg!





»Und jetzt in der Kreisklasse ordentlich Druck machen...«

...machen wir auch!

# HUMBACH UND NEMAZAL

www.humbach-nemazal.de  $\sim 0.8441/8068-0$ 

Offsetdruck GmbH

Aus dem Vereinsleben Langenbacher Kurier | August 2024

# 140 Jahre Hummler Feuerwehr

► Text und Fotos: Raimund Lex

140 Jahre besteht die Freiwillige Feuerwehr in Hummel inzwischen. Aus einer Pflichtfeuerwehr, die dem Königlichen Bezirksamt Freising unterstand, wurde 1884 eine Freiwillige Feuerwehr.



Die besonderen Gäste unter den Ehrengästen (v.l.): Gemeinderätin Eva Bucksch, Kreisbrandmeister Johannes Neumair, Kreisbrandinspektor Andreas Müller und Kreisbrandrat Manfred Danner (beide verdeckt), Bürgermeisterin Susanne Hoyer und Wirtschaftsminister a.D. Dr. Otto Wiesheu.

uslöser dafür war letztlich wohl der verheerende Brand am 29. Juni 1883 in Rast und die Tatsache, dass ein paar Wochen vorher, als es in Gaden brannte, nicht alle Pflichtfeuerwehrmänner zum Brandlöschen gekommen waren, weil man vom Hummler Kirchturm aus keinen Rauch gesehen und das Feuer somit für erloschen erachtet hatte. Am 30. Juni 2024 feierte die Freiwillige Feuerwehr Ober- und Niederhummel nun ihr 140-jähriges Bestehen, auf etwas kleinerer Flamme, als man dies in Hummel gewohnt ist, aber mit einer würdigen Veranstaltung.

Als Michael Erlinger 1884 als erster gewählter Kommandant sein Amt übernahm, bestand die Ausrüstung der Wehr aus 130 Metern Schlauchmaterial. Könnte er den heutigen Bestand an Fahrzeugen und Material sehen, er würde wahrscheinlich glauben, er sei im »Feuerwehrhimmel«. Aber – und das ist seit 1884 unverändert:

Nicht die Ausstattung allein bestimmt die Schlagkraft einer Feuerwehr, sondern in erster Linie engagiertes und bestens ausgebildetes Personal, inzwischen Männer und Frauen. Seit 140 Jahren stehe nun



Wenn es um Absicherung geht, sollten Sie nicht nur an Ihre vier R\u00e4der und Ihre vier W\u00e4nde denken. Denken Sie auch mal an sich und Ihre Lieben.

Ob für das Wohl hrer Gesundheit, Alters- oder Pflegevorsorge, Arbeitskraft- oder Hinterbliebenerabsicherung – wir sind jederzeit für Sie da und beraten Sie genne.



Vertrauensmann Anton Schneider Tel. 08761 60607 anton schneider@hukvm.de Freisinger Str. 21 I 85416 Langenbach huk.de/vm/anton.schneider

Mo. - Fr. 8.00 - 18.00 Uhr sowie nach Vereinbarung





Foto Archiv (Repro R. Lex): Die Hummler Freiwillige Feuerwehr kurz nach der Gründung 1884.

#### **FLAMMENLAUF**

2 Jahre Vorbereitung – Unzählige Stunden Arbeit – knapp 60 Helfer und Helferinnen – ein Sieger

Wir gratulieren der Jugendfeuerwehr der Freiwilligen Feuerwehr Nandlstadt zum Sieg des 5. Flammenlaufs in Oberhummel. Als Ausrichter für 2026 hat sich die Freiwillige Feuerwehr Freising e. V. qualifiziert, zu dieser Ehre kommt man, wenn man den vorletzten Platz belegt. Allerdings hat sich die Feuerwehr Zolling freiwillig dazu bereiterklärt, diese ehrenvolle Aufgabe zu übernehmen.

Wir bedanken uns für die ausgezeichte Zusammenarbeit mit der Jugendfeuerwehr Landkreis Freising und der Kreisbrandinspektion Freising. Ein »Danke« geht auch an alle Helferinnen und Helfer, die hinter den Kulissen geschwitzt und gewerkelt haben, »ohne Euch hätt's nicht geklappt.«

Ausführlicher Bericht im nächsten »Kurier«

August 2024 | Langenbacher Kurier Aus dem Vereinsleben 35





sei es »richtig, dass Kameradschaft gefördert« und, dass auch gemeinsam gefeiert werde.

Nach dem Festgottesdienst traf man sich in der Stockschützenhalle, die zur Festhalle umgestaltet worden war, zu ei-



nem gemeinsamen Mittagessen, bei dem die Godshorner Wehr auch noch ihr Gastgeschenk überreichte, ein Eichenbrett mit den Emblemen der beiden Feuerwehren – zur Stärkung der gegenseitigen Freundschaft.

die Freiwillige Feuerwehr in Hummel für »Mut, Entschlossenheit und Gemeinschaft«, für Werte, »die in unserer Gesellschaft unverzichtbar sind«, betonte Lan-Bürgermeisterin genbachs Susanne Hoyer in ihrem Grußwort. Und diese Werte müssten bewahrt werden!, forderte sie, wohl besonders angesichts zunehmender Beleidigungen und gar Angriffe auf Rettungskräfte und die Polizei. Die Rathauschefin dankte den Feuerwehrkräften, auch denen aus den Nachbarorten: »Ihr habt die Feuerwehr zu dem gemacht, was sie ist. Eine moderne, schlagkräftige und bestens ausgebildete starke Truppe!« In ihrem Dank eingeschlossen wollte Hoyer darüber hinaus den »gesellschaftlichen Kitt« wissen, den die Wehren bildeten und auch die Jugendfeuerwehr. Alles unter dem Spruch auf der Fahne: »Zu helfen, wo an Hilfe Not, ist unsrer Wehr ein streng Gebot.« Immer getragen von einem großen Teil Idealismus.

Kreisbrandrat Manfred Danner brachte die Glückwünsche der Kreisbrandinspektion. Er gratulierte für »140 Jahre »Zusammenhalt, Heimatverbundenheit und Gemeinschaft im Ort.« Dabei betonte er ausdrücklich, dass Großeinsätze ohne Ehrenamtliche nicht zu bewältigen seien, zum Beispiel das Hochwasser zu Pfingsten, bei dem im Landkreis 2.000 Kräfte im Einsatz gewesen seien, »eine Leistung, die nur ehrenamtlich geht!« Stadtbrandinspektor Arne Boy aus Godshorn blickte in seinem Grußwort auf die Entwicklung der freundschaftlichen Beziehungen der Hummler Wehr mit der aus Godshorn, mit Hilfe derer man u.a. gelernt habe, »wie entspannt Bayern sein können«. 32 Jahre besteht diese Freundschaft nun und, so Boy, die Godshorner »freuen sich sehr, dass wir an diesem Wochenende einen neuen Grundstein für weitere gemeinsame Besuche legen können.« Und auch der Stadtbrandinspektor ließ keinen Zweifel daran: »Die Freiwilligen Feuerwehren in ganz Deutschland stehen für ein starkes, gesellschaftliches Miteinander, für Nächstenliebe und Demokratie!« Dafür müsse »viel Zeit investiert werden« und deshalb



Aus dem Vereinsleben Langenbacher Kurier | August 2024

# 50 Jahre »von einem Ort zum andern...«

Sein 50-jähriges Bestehen konnte der »Wanderverein Langenbach« am 9. Juni mit einem Festgottesdienst und einem Festakt beim Alten Wirt feiern. Die Hochzeiten des Vereinslebens sind zwar inzwischen vorbei, der Wanderverein existiert aber immer noch, frei nach der Devise, die Bürgermeisterin Susanne Hoyer im Bürgersaal ausgab: »Ein Wanderer bleibt nicht stehen!« 

Text und Fotos: Raimund Lex



Sie sind 50 Jahre bei den Wanderfreunden: Martin Neiger (2. v. l.) und Leo Nowak. Traudl Strejc (l.), Helga Schneider (M) und Bürgermeisterin Susanne Hoyer (r.) gratulierten herzlich.



Die derzeitige Vorsitzende, Helga Schneider, erhielt von Bürgermeisterin Susanne Hoyer einen Blumenstrauß. Schneider bekleidete bereits seit über 20 Jahren verschiedene Ämter in der Vorstandschaft.

ein Wanderer stellt sich

und dann geht's weiter!

unter, wenn's mal regnet -

chon zum Festgottesdienst hatten die Vereine, mit denen der Wanderverein Langenbach lange Jahre zusammenarbeiten konnte, ihre Fahnenabordnungen entsandt: die Freiwillige Feuerwehr und der Katholische Deutsche Frauenbund. Auch der Patenverein, der Radfahrverein Bruckbergerau, war mit einer Fahnenabordnung gekommen und auch die Schirmherrin des Festtages, Bürgermeisterin Susanne Hover, war unter den Kirchgängern. Die musikalische Gestaltung der Gottesdienstfeier lag bei den »Bonauer Sängerinnen«, die mit ihren Stimmen der Eucharistiefeier einen festlichen Glanz gaben. »Wir haben uns bewegen lassen von Jesus Christus«, stellte Pater Christopher, der, unterstützt von Diakon Christoph Gasteiger, das gottesdienstliche Geschehen leitete, in seiner Begrüßung fest. Und er lobte es, dass die Wanderfreunde mit ihrem Gottesdienst auch ihrer rund 50 Mitglieder gedachten,



Die »Bonauer Sängerinnen« gestalteten den Festgottesdienst.

die seit Gründung des Vereins 1974 diese Erde verlassen haben. Ihrer aller Namen wurden von Traudl Strejc, der stellvertretenden Vorsitzenden, innerhalb der Messe vorgelesen. Für sie wurde eine Kerze entzündet.

Nach der kirchlichen Feier ging es in einem lockeren Zug hinüber zum Alten Wirt, wo ein festliches Mahl wartete. In ih-

rer Festrede betonte Bürgermeisterin Susanne Hoyer, dass es für sie »eine große Ehre« sei, vor dem Wanderverein »ein

paar Worte sagen zu dürfen«. Dabei lobte die Rathauschefin die Vereinsführung, dass sie es geschafft habe, dieses Jubiläum zu feiern: »Ihr steht keinem Fest in der Gemeinde nach. Von A bis Z habt ihr alles richtig gemacht!« Danach blickte Hoyer



Zur Standarte der Wanderfreunde gesellten sich die Fahnen der Vereine, die in den vergangenen 50 Jahren zusammengearbeitet hatten.

auf die 50 Jahre zurück, die 1974 mit »einer kleinen Gruppe wanderlustiger Pioniere« begonnen hätten – aus der aber bald 78 Mitglieder und mehr geworden seien. Dann sei es »rundgegangen« mit Wanderungen im Isar- und Ampertal »und man glaubt gar nicht, wie viele Wanderrouten es gibt.« Die Langenbacher waren aber auch bei Veranstaltungen ande-

rer Wandervereine »stark«, wusste Hoyer, etwa als sie mit einer Gruppe von 500 Leuten zu einer Veranstaltung nach Frei-

sing eilten und dort den Wanderpokal, gestiftet vom Bayerischen Umweltminister, »holten«. Kegelabende gehörten zum Vereinsleben und Jahresabschlussfeiern, »bei denen es immer hoch herging.« Die Bürgermeisterin sprach von den »Internationalen Wandertagen«, einmal mit bis zu 3.000 Teilnehmern. Wenn es um »die Sau«



Traudl Strejc, die stellvertretende Vorsitzende der Wanderfreunde Langenbach.

Aus dem Vereinsleben August 2024 | Langenbacher Kurier

ging, den 1. Preis bei den Wandertagen für die Langenbacher Bevölkerung, habe es immer große gemeindeinterne Anstrengungen gegeben, auch das wusste Hoyer: Gewinnt diesmal schon wieder der Frauenbund das Spanferkel, oder bringt heuer die Gartenstraße oder der Schützenverein mehr Wanderer auf die Strecke?

Die Wanderfreude waren bei den Faschingszügen dabei, brachten Einlagen bei den Bunten Abenden, halfen die Maibäume aufzustellen - »ihr seid fester Bestandteil« des Gemeindelebens, so Hover. Mit ihren gelben Shirts fielen und fallen sie auf, die Langenbacher - als »die gelbe Gefahr«. Die Gemeindechefin verschwieg aber auch nicht die »schwierige Zeiten«, als es keinen Vorstand gab. Aber, »ein Wanderer stellt sich unter, wenn's mal regnet - und dann geht's weiter!«, lobte Hoyer. Es gab einen finanziellen Engpass, er wurde 1979 überwunden, der Verein konnte sogar eine Standarte beschaffen, 1984 wurde sie von Pfarrer Alfred Hahn gesegnet. Sie ist schwerer als üblich, weil in ihrem Inneren Tücher verborgen sind, die die Namen der Spender tragen. Der Erfolg der Wanderfreunde Langenbach ist ihre Gemeinschaft - und dafür dankte



Geburtstagsfoto mit allen anwesenden Wanderfreunden, die im Rahmen des Festaktes für langjährige Mitgliedschaft ausgezeichnet wurden.

Hoyer der heutigen Vorsitzenden, Helga Schneider, ausdrücklich. Und auch finanziell war die Bürgermeisterin nicht mit leeren Händen gekommen.

Einen detaillierteren Rückblick präsentierte Schriftführerin Gudrun Hagen, bevor Leo Nowak und Martin Neiger für 50-jährige Mitgliedschaft ausgezeichnet wurden, allerdings ohne Gründungsmitglied zu sein. Fast alle Mitglieder erhielten Ehrennadeln für 10- bis 40-jährige Mitgliedschaft. Die Laienspielgruppe Langenbach brachte ein Geburtstagsgeschenk, es gab ein Erinnerungsfoto mit allen anwesenden Mitgliedern und natürlich Kaffee zu verführerischen Torten. Die Ehrengäste in Person von Pater Christopher, Bürgermeisterin Susanne Hover, Christian Huber vom SV Langenbach, sowie die Bonauer Sängerinnen, die Laienspielgruppe Langenbach und der Patenverein, der Radfahrerverein aus Bruckbergerau, genauso wie die Vertreter der Feuerwehr Langenbach, die Traudl Strejc eingangs alle begrüßt hatte, waren voll des Lobes über die Festveranstaltung.

#### Ihr kompetenter Ansprechpartner für Bodenbeläge und Innentüren

## DIETRICH Bodenbeläge



✓ Wasserschaden-Trocknung



**Sanierung** 





#### Sie haben einen Wasserschaden?

Als Ihr Spezialist für Trocknung und Wiederherstellung helfen wir Ihnen gerne!





Besuchen Sie unsere neue Ausstellung und informieren Sie sich auch online unter:

www.dietrich-bodenleger.de

Oberbacher Straße 1a 85416 Langenbach

Tel.: 08761-7290663 Fax: 08761-7290664 Mobil: 0172-9448737

E-Mail: ud-dietrich@t-online.de

Nicht nur unsere Hausnummer – auch unser Service ist 1a!

Aus dem Vereinsleben Langenbacher Kurier | August 2024

#### Jubiläum im September 2024:

## 10 Jahre Kinderkleider- und Spielzeugbasar

Im Herbst hat das Langenbacher Basar-Team allen Grund zum Feiern: Vor zehn Jahren wurde der Basar rund ums Kind ins Leben gerufen.

• Basar-Team



Insgesamt 600 Euro gab's für die Feuerwehren. Unser Foto zeigt (hinten, v.l.) Tanja Hagl und Andrea Hermann (Basar-Team), Andrea Heigl, Felix Franke, Kilian Gandorfer und Manfred Kratzer (Feuerweher Hummel), Ulrike Reichelt (Basar-Team), Bianca Treffer (FFW Langenbach) und Maik Moses (Basar-Team) sowie (vorne, v.l.) Benedikt Wildgruber, Christian Neumaier und Sebastian Hermann (alle Jugendfeuerwehr Hummel) bei der Spendenübergabe

enau zehn Jahre ist es her, dass bei sechs Eltern die Idee reifte, in Langenbach einen Kinderkleiderund Spielzeugbasar zu veranstalten. In Bürgermeisterin Susanne Hoyer fanden die Initiatoren von Anfang an eine begeisterte Befürworterin, und in der Verwaltung bekamen die Ehrenamtlichen die nötige Unterstützung, um das Projekt zu realisieren. Zudem waren viele engagierte Eltern am Start, so dass im September 2014 der erste Basar stattfinden konnte. »Mit rund 100 Leuten war die Zahl der Besucher zwar überschaubar, aber damit wurde der Grundstein für zehn erfolgreiche Basar-Jahre gelegt«, erinnern sich Andrea Hermann und Tanja Hagl, die zu den Gründungsmitgliedern gehören und noch immer verantwortlich beim Organisationsteam dabei sind, zurück.

»Dass der Basar mittlerweile zu einer festen Größe in Langenbach geworden ist und zweimal im Jahr hunderte Eltern anlockt, verdanken wir den vielen Helfern, die uns immer unterstützen – einige bereits seit zehn Jahren«, sagt Andrea Hermann. »Ohne diese zuverlässige Unterstützung könnten wir diesen Basar nicht organisieren.«

Bei den vergangenen 15 Basaren (Coronabedingt mussten vier Basar-Termine abgesagt werden) waren die Helfer jeweils von Freitag, 13 Uhr, bis Samstag, 19 Uhr, in der Turnhalle im Einsatz, um die Kleidung der Basar-Verkäufer anzunehmen, zu sortieren und anzurichten und nach dem Ver-

kauf wieder alle Sachen zurückzusortieren und aufzuräumen. »Das ist jedes Mal wieder eine große Herausforderung und viel Arbeit«, erzählt Tanja Hagl. »Aber es macht auch total Spaß!« Dem Organisationsteam gehören neben Andrea Hermann und Tanja Hagl noch Maik Moses und Ulrike Reichelt an.

Für den nächsten Basar im Herbst sind die Vorbereitungen bereits angelaufen. Am Samstag, 14. September, ab 9 Uhr können in der Langenbacher Turnhalle wieder Baby- und Kinderkleidung bis Größe 176, Spielsachen, Schuhe, Bücher, Umstandsmode und vieles mehr zu günstigen Preisen eingekauft werden. Und wer gerne Sachen verkaufen möchte, sollte sich den 17. August vormerken:

Dann gibt's die Verkäufernummern über die Basar-Homepage **www.kleiderbasar-langenbach.de.** Der Erlös des Basars wird gespendet.

Nach dem Frühjahrsbasar hat sich das Basar-Team bei den örtlichen Feuerwehren mit einer Spende bedankt. Jeweils 300 Euro bekamen die Jugendfeuerwehren aus Langenbach sowie Ober- und Niederhummel überreicht.

»Damit möchten wir uns ganz herzlich für euer unermüdliches Engagement allgemein und die Unterstützung des Basar-Teams in den vergangenen zehn Jahren im Speziellen bedanken«, sagte Andrea Hermann bei der Spendenübergabe.



August 2024 | Langenbacher Kurier Aus dem Vereinsleben 39

#### Sonnwendfeuer brennt wieder neben dem Sportplatz

## Sommer, Sonne, Cocktails...

► Bianca Treffe

achdem im letzten Jahr das Konzept unserer Sonnwendfeier mit dem neuen Veranstaltungsort und dem angebotenen Essensangebot sehr gut angenommen wurde, haben wir es dieses Jahr sogar etwas ausgeweitet: neben den ortsansässigen »Food-Trucks« Vogler / Lichtenauer gesellte sich noch Ruff's Burger dazu und wer Lust auf einen Kaffee zum Crêpes hatte, konnte diesen bei der Feuerwehr bekommen.

In der Woche zuvor behielt unsere Vorstandschaft das Wetter stets im Auge, denn es war recht gemischt vorhergesagt. Doch der Wettergott hatte zumindest zum Teil ein Herz für die Langenbacher Feuerwehrler. Es war zwar kühler als die Tage zuvor, blieb aber bis in die Nacht hinein trocken. So konnten zahlreiche große und kleine Gäste die kulinarischen Köstlichkeiten genießen, den ein oder anderen Cocktail bzw. alkoholische / alkoholfreie Getränke zu sich nehmen und später das am Tag zuvor aufgebaute Sonnwendfeuer bestaunen, welches zum Teil hohe Flam-

men hervorbrachte. Selbstverständlich unter den wachsamen Augen der Jugendfeuerwehr und ihren Betreuern, sodass das Feuer kontrolliert abbrennen konnte.



Ein herzliches Dankeschön geht wieder an den SV Langenbach für die zur Verfügung gestellten Toiletten und an den Pächter der Wiese, dass

wir unser Sonnwendfeuer dort errichten und abbrennen durften.





Aus dem Vereinsleben Langenbacher Kurier | August 2024



## Pflanzen- und Gartenflohmarkt der Isar-Frauen Hummel-Gaden

Alessia Savarino

Am Sonntag, 5. Mai fand vor der Stockschützenhalle und im Biergarten des »Wirtshauses am Dorfbrunnen« unser zweiter Garten- und Pflanzenflohmarkt statt.



Es war ein erfolgreicher Tag mit Anbietern aus Hummel und der näheren Umgebung. Manche Stände waren am Ende des Tages fast komplett ausverkauft. Wir freuen uns sehr über diesen gelungenen Sonntag und dass unser Pflanzen- und Gartenflohmarkt so gut angekommen ist.



Ter sich mit Ware für den Garten eindecken wollte, war hier genau richtig. Und da gab es so Einiges: Tomaten-Pflänzchen, gemischte Bohnen, Physalis, Narzissen, Ringelblumen, Waldmeister, verschiedene Kräuter und vieles mehr, was so im Garten wachsen soll. Gartenwerkzeug, Schmuck und schöne Dekoration zum Aufstellen und Aufhängen.

Ein kleines Kinderprogramm, bei dem die Kinder Steine bemalen konnten, durfte natürlich nicht fehlen und kam bestens bei den Kindern an.

Für das leibliche Wohl war mit Kaffee, Kuchen und Würstlsemmeln ebenfalls gesorgt. Und wer nach erfolgreichem Einkauf und gestilltem Hunger noch etwas trinken wollte, kam an unserer Prosecco-Hütte ebenfalls auf seine Kosten. Der Wettergott meinte es zum Glück auch gut mit uns und nach einem kurzen Schauer kam die Sonne raus, so dass das Eis für die kleinen und großen Besucher auch gerne angenommen wurde.



In diesem Sinne bedanken wir uns bei allen Ausstellern und Helfern und bei den fleißigen Kuchenbäckerinnen für die großartigen Kuchen und Torten.

Wir freuen uns schon auf's nächste Mal. Einen Termin geben wir frühzeitig bekannt und hoffen wieder auf schönes Wetter und zahlreiches Erscheinen.



August 2024 | Langenbacher Kurier Aus dem Vereinsleben 41

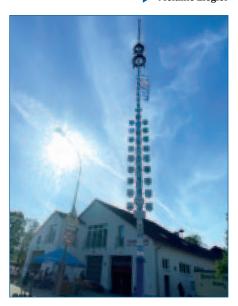
## Maifest der Hummler Schützen

Die Schießsaison 2023 / 2024 ist vorbei, doch die Veranstaltungen bleiben nicht aus.



m 1. Mai veranstalteten die Hummler Schützen das Maifest vor dem Feuerwehrhaus Niederhummel.

Nachdem die Schützen im Mai 2022 coronabedingt den Maibaum nur aufge-



stellt haben, ohne Fest, war es 2024 dann endlich wieder soweit und es wurde ausgiebig gefeiert.

Am Samstag zuvor wurde der von Elfriede und Eike Bärwinkel gestiftete Baum geholt. Dann ging es mit dem Baumher-



richten im »Heigl-Hof« los. Die Maibaumwache funktionierte – wie jedes Jahr – hervorragend. Von Montag auf Dienstag waren die Frauen für die Wache zuständig. Um

6:00 Uhr Früh wurden die Damen schließlich abgelöst. Danke auch an die »Isar Frauen Hummel-Gaden«, dass ihr mit dabei gewesen seid.

Die Wetterbedingungen für den 1. Mai sahen sehr schön aus, deshalb lockte es auch viele Dorfbewohner zum Maifest. Bei leckeren Schmankerln, wie Grillteller, Käse oder Hendl konnte man es sich gut gehen lassen. Auch Kaffee und Kuchen kamen sehr gut an, kein einziges Stück blieb übrig.

Bei so vielen Besuchern, ging es für die Schützen auch mal sehr stressig zu. Deshalb möchten wir uns an dieser Stelle nochmals bei allen herzlich bedanken, die an diesem Tag gearbeitet haben. Vor allem bei denen, die spontan eingesprungen sind und beim Grillen, Spülen oder Kuchenverkauf geholfen haben. Auch ein »Danke« an die ganzen KuchenbäckerInnen. Ohne so gute HelferInnen kann ein Fest nicht zustanden kommen.

Deshalb ein großes DANKESCHÖN!



## Freisinger Besjattungshaus





Anton Wimmer



Oliver Wolfhard

Wippenhauser Straße 1 85354 Freising

08161/9104714 (jederzeit erreichbar) info@freisinger-bestattungshaus.de www.freisinger-bestattungshaus.de Aus dem Vereinsleben Langenbacher Kurier | August 2024



## Der Langenbacher Frauenbund informiert

Am 14. Mai fand die traditionelle Maiandacht des KDFB in »Maria Rast« statt. 🕨 Eva Bucksch



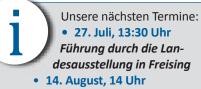
estartet wurde mit einem Bittgang von der Pfarrkirche nach Maria Rast. Neu war in diesem Jahr, dass der Verein anschließend zu einem gemeinsamen Umtrunk unter das Scheunendach von Familie Harlander eingeladen hatte. Etwa zwanzig



Frauen sind der Einladung gefolgt und haben sich bei Bowle und Knabbereien gut unterhalten.

Am 8. Juni organisierte der Frauenbund eine Hofführung auf dem »Biohof Lex« in Bockhorn. 24 Personen machten sich mit Fahrgemeinschaften auf den Weg zu Familie Lex. Begrüßt wurden wir von Bernadette Lex und ihrem Vater Lorenz Lex. Der Hof wird seit 1979 ökologisch bewirtschaftet, was durch vielfältige Fruchtfolge, Gründüngung, Leguminosen, Untersaaten und Stilllegungen realisiert wird.

In Direktvermarkung werden sämtliche Getreidearten, Sojabohnen, Gewürze, Kartoffeln, Sonnenblumen, Buchweizen, Speisemais und Braunhirse produziert. Nach der Hofführung durften wir im Veranstaltungsraum noch geschmackvoll zubereitete Hofprodukte wie z.B. Lupinenkaffee und verschiedene Häppchen mit Mohn verkosten. Vom Angebot im Hofladen wurde von den Besucherinnen und Besuchern noch reichlich Gebrauch gemacht.



#### Kräuterbuschen binden vor der Pfarrkirche

Weitere Veranstaltungen des KDFB veröffentlichen wir in unseren Schaukästen am Platz der Vereine und an der Pfarrkirche und auf unserer Homepage

www.frauenbundlangenbach.de



Wir treffen uns ab 2. Juli 2024 jeden Dienstag (außer in den Sommerferien) von 15:00 Uhr bis 16:30 Uhr im EKP-Raum im Pfarrheim Langenbach. In der Gruppe sind 5 bis 10 Kinder mit einer erwachsenen Begleitperson (Mama, Papa, Oma, Opa).

#### Ablauf der Eltern-Kind-Gruppe:

- Gemeinsames Ankommen
- Anfangslied (jedes Mal das gleiche Lied)
- Spielzeit
- Brotzeit
- Sing-Spiel-Kreis (Fingerspiele, Bewegungslieder)
- Abschiedslied (jedes Mal das gleiche Lied)

#### Spielen macht Spaß, gemeinsam Spielen bringt Freu(n)de!

#### Kosten für die Eltern-Kind-Gruppe:

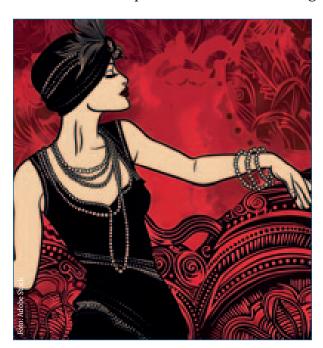
- Mitgliedschaft im Frauenbund Langenbach (z.B. durch Mutter des Kindes): 36 Euro jährlich
- Spiel- und Brotzeitgeld: 3 Euro monatlich Bei Interesse melden Sie sich gerne bei uns! Roswitha Erlinger 01 76/23 61 83 41

Aus dem Vereinsleben August 2024 | Langenbacher Kurier

### Vorankündigung: »Die verlockende Erbschaft«

Rainer Summer

Im Oktober 2024 präsentiert Ihnen die Langenbacher Laienspielgruppe ihr neuestes Bühnenstück.



ur Aufführung kommt in diesem Herbst »Die verlockende Erbschaft«, ein Schwank in zwei Akten von Klaus Ziegler. Eine Komödie der etwas anderen Art...



#### **Kurzinhalt:**

Die flotten 20er Jahre und das verschlafene Hotel »Zur grünen Minna« sind Schauplatz einer besonders kuriosen Testamentseröffnung.

Die Hotelbesitzerin Minna hat ihrer unbekannten Verwandtschaft ihr Hotel vererbt. Die Erbinnen sollen allerdings untereinander bestimmen, wer es bekommen soll. Es folgen einige Tricks, Intrigen und

Lügen. Dabei spielen Kurbäder, ein Bild im Foyer und die etwas seltsamen Angestellten des Hotels eine bedeutende Rolle.

Premiere: 11. Oktober 2024

#### Weitere Aufführungen:

11. Oktober

Einlass: 18:30 Uhr, Beginn: 19:30 Uhr 13. Oktober (mit Kaffee und Kuchen) Einlass: 14:00 Uhr, Beginn: 16:00 Uhr

18. Oktober

Einlass: 18:30 Uhr, Beginn: 19:30 Uhr

19. Oktober

Einlass: 18:30 Uhr, Beginn: 19:30 Uhr

25. Oktober

Einlass: 18:30 Uhr, Beginn: 19:30 Uhr

26. Oktober

Einlass: 18:30 Uhr, Beginn: 19:30 Uhr

Wir freuen uns auch dieses Jahr wieder über ihren Besuch. Eine ganz besondere Komödie und lustige Unterhaltung erwartet sie!



www.laienspielgruppelangenbach.de und im Bürgersaal.

Eintritt: 12,00 Euro



Aus dem Vereinsleben Langenbacher Kurier | August 2024



## »Nimma im September!«

> Stephan Baumeister

Reisebericht der Bulldogreisenden des AAV- Hummel e. V. nach Hopfgarten ins Brixenthal



ie Wetterkapriolen am Sudelfeld 2022 waren noch Allen gut in Erinnerung. Letztes Jahr musste der Ausflug ausfallen, wegen unserem eigenen Oldtimertreffen. »Aber heuer pack ma's wieder«...

Nur wohin? Sudelfeld kannten wir und unsere Traktoren jetzt auch schon recht gut. Ein Vereinsmitglied, Manfred Maier, hat sich angeboten, wir könnten ihn besuchen. Christian Schmid und er sind Dauercamper auf einem Campingplatz in Hopfgarten im Brixenthal. Nachdem »die Jungen« letztes Jahr schon mit den Mofas dort waren, hatten wir einen Anreiz, diesen Weg auch zu meistern. Die Strecke war auch zeitlich gerade noch im Rahmen. 160 Kilometer für einen Tag – mehr geht nicht.

So entschieden wir uns, nach Hopfgarten zu fahren. Wieder mal nach Österreich. Gesagt, getan. Am Freitag, 21. Juni war es dann soweit. Schon vor 6 Uhr fuhren wir zu siebt auf unseren Traktoren

beim »Heigl Done« los. Manche von uns sind optimistisch mit kurzer Lederhose gestartet, andere fast mit Winterkleidung. Das Team bestand heuer aus Hans Schmid, Anton Heigl, Heribert Hobmeier, Josef Schamberger, Erwin Kerscher, Matthias Huber und Stephan Baumeister.

Der Wetterbericht machte uns keine großen Hoffnungen auf ein gutes Wochenende, es sollte jeden Tag gewittern oder regnen. Diesmal hatten wir nur einen Traktor mit Kabine dabei, dessen Fahrer von uns vorab schon Einiges aushalten musste, als einziger »Dachlfahrer«.

Anfangs war es nur bewölkt, und so waren wir mit unseren gewohnten 18 km / h meist auf Kreisstraßen, aber auch auf Feldwegen unterwegs. Immer mit einem prüfenden Blick zum Himmel. Die Route war anfangs unverändert zu letztem Jahr und so fuhren wir ohne viel Stau über Berglern, Grucking, Bockhorn, Buch am Buchrain, Ostermünchen, Tuntenhausen bis nach Maxlrain. Bis dahin hatten wir eine kleine Pause, bei der uns die Stansen fast gefressen hätten und zwei kurze Regenschauer hinter uns. Nach einer verdienten Stärkung im Bräustüberl ging die Reise weiter über Bruckmühl. Heufeld, Bad Feilnbach bis nach Brannenburg. Das Wetter wurde immer besser und die Straßen trockener. Weiter ging die Route dann über den Inn nach Nußdorf, Ebbs über die österreichische Grenze nach Niederndorf, Kufstein, Kirchbichl bis nach Hopfgarten. Auch in Österreich konnten wir einige Verkehrsknoten auf Nebenstraßen gut umgehen und hatten so wenig Probleme. Eine Unterführung kurz vor dem Ziel hatte jedoch mit 2,8 Meter Durchfahrtshöhe ein paar Zentimeter weniger als unser größte Traktor. Zur Belustigung aller, wurde die Unterführung einen Tag vorher auch noch neu geteert. Unter Einweisung und Beobachtung konnte die Unterführung dann aber locker passiert werden.

Am Campingplatz angekommen, erwarteten uns unsere Hummler Freunde bereits. Es war inzwischen 17 Uhr, und alle stiegen sichtlich geschlaucht von der Fahrt von ihren Oldtimern ab.

Nach 160 Kilometer, über 10 Stunden Fahrzeit ohne Pannen, aber mit einigen kleinen Regenschauern waren wir froh, als wir unsere Unterkunft beziehen konnten. Viel Zeit für Erholung gab es aber nicht, weil bereits ein Taxi zum Grillbuffet auf der Sunnseit Hüttn bestellt war.



- · abgeschlossene Berufsausbildung (Maler)
- · Sauberkeit und Qualität
- · Zuverlässigkeit und Pünktlichkeit
- selbständiges Arbeiten und Leistungsbereitschaft
- · Spaß & Freude bei der Arbeit
- Teamarbeit
- Führerschein

#### onder veropreemen.

- sicherer Arbeitsplatz
- · sehr aute Entlohnung
- angenehmes und offenes Arbeitsklima
- · unbefristeter Arbeitsvertrag
- · jeden zweiten Freitag frei

Wir freuen uns auf ihre Bewerbung! (telefonisch oder per E-Mail)

Claudio Savarino Freisinger Straße 64 | 85416 Langenbach Tel.: 08761-754316 | Fax: 08761-2264 | Mobil: 0171-7114008 www.malereibetrieb-savarino.de | info@malereibetrieb-savarino.de

Beim Abendessen mit Kaiserwetter konnten wir Energie tanken, uns erholen und den Tag Revue passieren lassen.

Für den nächsten Tag war von unserem Gastgeber eine Fahrt zu einem Oldtimertreffen in Mühltal geplant. Nach nächtlichen Regenschauern wurde der Wetterbericht immer besser und so ging es wieder los über Berg und Tal. Hier wurde den Maschinen wieder einmal Einiges abverlangt.

Dort angekommen, hielten wir – wie gewohnt – Ausschau nach einer Beschilderung, einem großen Bierzelt oder einem Oldtimerparkplatz. Am Feuerwehrhaus schauten uns Einige zu, wie wir vorbeifuhren. Nachdem wir aber die nächste Ortschaft erreicht hatten, ohne etwas zu entdecken, drehten wir wieder um. Diesmal wurde uns am Feuerwehrhaus gewunken und versichert, dass wir



hier richtig sind. Wir waren fast alleine, aber ein großes Zelt sahen wir immer noch nicht. Nach der Anmeldung fanden wir dann ein kleines Zelt zwischen zwei Häuserreihen. Wie sich herausstellte, fangen die Österreicher mit dem Oldtimertreffen erst nach Mittag an und feiern dafür bis in die Nacht. Nach Mittag gab es dann eine Sternfahrt mit den mittlerweile 140 Fahrzeugen. Nach der Rundfahrt wurden wir mit einem Pokal und Urkunden für die weiteste Anreise geehrt. Unser erster Vorstand wurde auch noch interviewt und im Lokalsender »Wildschönau TV« in einem kurzen Beitrag als »Schmied Hans aus Bayern« gesendet. Am Abend



Team Hopfgarten: Erwin Kerscher, Josef Schamberger, Anton Heigl, Johann Schmid, Manfred Maier, Heribert Hobmeier, Matthias Huber, Stephan Baumeister. Nicht auf dem Bild: Christian Schmid (v.l.)

ließen wir die Eindrücke in der benachbarten Wirtschaft ausklingen. Am Sonntag war je nach Wetterlage wieder ein Oldtimertreffen auf dem gegenüberliegenden Berg angesagt. Nachdem alles nach Sonne aussah, hatten wir dann morgens schon wieder Stress, dort pünktlich anzukommen. Wir konnten uns auf einem nahegelegenen Parkplatz an einige Österreicher dranhängen und fuhren gemeinsam nicht auf dem direkten Weg zum Treffen. Hier war wirklich der Weg das Ziel. Mit schöner Aussicht von der hohen Salve bis zum wilden Kaiser, Sonnenschein, unterschiedlichsten Geruchsnoten und über Stock und Stein kamen wir in Penningdörfl auf über 830 Metern an. Nach Besichtigung der Traktoren und Mittagessen zog es uns aber dann bald wieder zum Campingplatz. Dort mussten wir uns für das bevorstehende EM-Spiel Deutschland gegen die Schweiz vorbereiten.

Am nächsten Morgen konnten wir dann bei leichter Bewölkung entspannt den Heimweg antreten. Wir fuhren diesmal über Kufstein, Kiefersfelden bis nach Oberaudorf, wo wir Mittag machten. Die Strecke führte dann über Kolbermoor bis nach Feldkirchen am Inn. Unsere Ankunft am Spätnachmittag hatte sich in dem kleinen Dorf scheinbar schnell herumgesprochen und so kamen immer wieder zufällig einheimische Radlfahrer und Zuschauer an der Pension vorbei. Die Wirtsfamilie, selbst früher Landwirte mit einem Oldtimer, waren sehr interessiert und so wurde der Abend nicht langweilig.

Am letzten Tag unserer Reise besuchten wir morgens noch die Gruft von Franz Josef Strauss und seiner Gattin im benachbarten Rott am Inn. Die restlichen 70 Kilometer unserer Heimreise führte dann auf bewährten Pfaden zurück nach Niederhummel.

Nächstes Jahr soll es wieder eine Fahrt geben, nach Möglichkeit auch wieder im Juni, trotz gemischter Wettervorhersage. Manche munkeln, dass es nur an den mitfahrenden Personen liegt, ob es regnet oder nicht. Wohin die Reise dann geht, ist aber bis dato unbekannt.

An dieser Stelle nochmal einen herzlichen Dank für die Gastfreundschaft, die Organisation und die Unterkunft an unsere Vereinsmitglieder Manfred Maier und Christian Schmid.

Wir mussten uns vor Ort um Nichts kümmern und hatten eine schöne Zeit. ■

## Keeping the world moving







Aus dem Vereinsleben Langenbacher Kurier | August 2024

# Foto: pixalasycom

#### Ampertal-Dartliga

### Abschlussturnier beim Alten Wirt

Am 14. Und 15. Juni fand das Ampertal-Dartliga Abschlussturnier mit Preisverteilung der abgelaufenen Saison im Bürgersaal beim Alten Wirt statt, welches die »Longbeach Darter« ausrichteten.

os ging es am Freitag mit einem offenen Kratzerturnier, zu dem sich 48 Teilnehmer angemeldet hatten. Gespielt wurde auf 12 Dartautomaten. Unter den Teilnehmern konnte man auch aktuelle Bundesligaspieler begrüßen. Den Turniersieg holte sich Dominik Grüllich vom Team »Talentfrei« aus Erding, vor Dominik Dietl und Christian Poiter.

Am Samstagvormittag startete dann das D- und C-Liga Turnier. Hier konnten allerdings nur gemeldete Spieler der Ampertal-Dartliga teilnehmen. Schließlich versuchten über 31 Darter sich den Turniersieg zu holen. Robert Riedmeir aus Eching war an diesem Tag nicht zu schlagen und bezwang im Finale Christian Lehrhuber. Dritter wurde Andreas Guwa.

Gegen Mittag wurde dann das Finale des Ampertal Dartliga Pokals ausgetragen. Hier standen sich die Teams »De Wuidn« aus Au und »Haager Dartlöwen« gegenüber. Nachdem die Haager das letzte Pokalfinale verloren, konnten sie sich diesmal den Sieg sichern und holten sich den Pokal.

Im Anschluss folgte dann das offene Damenturnier. Hierzu meldeten sich 10 Damen an. Hier holte sich den Sieg Nadine Harrer aus Zolling vor Madlen Maron. Dritte wurde Laura Heilscher.

Um 15:00 Uhr ging es dann mit dem offenen Einzel weiter. Auch hier nahm



Die Sieger vom Kratzerturnier: Christian Reiter, Dominik Grüllich, Dominik Dietl (v. l.)

wieder Franz Roetzsch teil. Zu diesem Turnier traten 64 Darter an. Auch hier ging es spannend zu. Am Ende konnte Dominik Dietl aus Kehlheim im Finale Sven Seifert bezwingen und holte sich den Turniersieg. Dritter wurde Matthias Jakobi. Bester Teilnehmer aus Langenbach war Thomas Huber, der sich in dem stark besetzen Feld den hervorragenden 5. Platz sichern konnte und einige höherklassige Spieler hinter sich ließ.

Zum Abschluss startete dann noch das offene Doppel-Turnier. Dazu haben sich 34 Doppel, also 68 Spieler angemeldet. Hier holte sich das Doppel »Team Talent-



Tim Scholz (li.) und Kurt Schwarz

frei« den Sieg vor dem Doppel »Prinzenrolle«. Dritte wurde das Doppel »Mir EgaL«.

Zwischen den Turnieren wurde zudem die Preisverteilung der »Ampertal-Dartliga« abgehalten.

Viele Pokale und Geldpreise wurden hier an die teilnehmenden Mannschaften und erfolgreichsten Einzelspieler der vergangenen Saison übergeben.

»Alles in allem war es ein tolles und erfolgreiches Turnier«, resümierte Michael Klügl. »Es wurde auf sehr hohem Niveau gespielt. Ich denke wir haben beide Turniertage super organisiert und Werbung für den Dartsport in Langenbach gemacht.«

Ein Dank geht an das Team vom Alten Wirt um Frank Dotzel, der die Teilnehmer an beiden Tagen mit Getränken und Essen versorgte.



August 2024 | Langenbacher Kurier Aus dem Vereinsleben 4

#### Drei Spieler in der Einzelwertung der C-Liga auf den ersten drei Plätzen

## »Longbeach Darters 1« verpassen knapp den Aufstieg

Nachdem die 1. Mannschaft in der vergangenen Saison den 2. Platz belegte, setzte man sich für die neue Saison den Aufstieg in die B-Liga als Ziel.

ach einem durchwachsenen Saisonauftakt in der Hinrunde, konnte man sich in der Rückrunde steigern und hier alle Spiele gewinnen. Zum Schluss konnte man nach 10 Siegen, einem Unentschieden und 3 Niederlagen den 2. Platz aus der Vorsaison wiederholen. Leider hat es um einen Punkt nicht zum erhofften Aufstieg gereicht.

Die zweite Mannschaft ging in die Saison mit dem Ziel, die Klasse zu halten. Doch es lief besser, als man dachte und stand nach einer starken Vorrunde auf dem 2. Platz. Jedoch ließ die Leistung in der Rückrunde nach und man belegte am Ende mit 8 Siegen, 3 Unentschieden und 3 Niederlagen den hervorragenden dritten Platz hinter der 1. Mannschaft.

Die dritte Mannschaft trat in der D-Liga an. Eigentlich war das Ziel, um den Aufstieg in die C-Liga mitzuspielen. Die Vorbereitungsspiele liefen dann auch sehr vielversprechend. Jedoch konnte man den positiven Trend nicht in die Saison mitnehmen. Zudem musste man zu manchen Spielen ersatzgeschwächt antreten. Am Ende belegte man mit 7 Punkten den 6. Platz.

Die neu gemeldete 4. Mannschaft spielte ebenfalls in der D-Liga. Hier kamen vorwiegend Spieler zum Einsatz, welche noch keine bzw. wenig Erfahrung im Ligabetrieb hatten. Somit war es auch nicht verwunderlich, dass es am Anfang nur zu Niederlagen reichte. In der Rückrunde konnte man sich dann allerdings etwas steigern und belegte mit 6 Punkten den 8. und somit letzten Platz.



Thomas Holst, 2. Platz; Thomas Huber, 1. Platz; Helmut Schweiger, 3. Platz (v. l.)

Insgesamt waren in dieser Saison 26 Spieler in den 4 Mannschaften gemeldet.

Im Pokalwettbewerb ging man mit allen 4 Mannschaften an den Start. Nachdem die 1. Mannschaft in der Vorsaison das Halbfinale erreichte, gelang es ihnen auch diesmal wieder. Doch wieder musste man sich einer höherklassigeren Mannschaft geschlagen geben und zog gegen »de Wuidn« aus Au den Kürzeren.

Auch in den Einzelwertungen der jeweiligen Ligen, konnten Spieler wieder vordere Plätze erreichen. So gelang es Thomas Huber, Thomas Holst und Helmut Schweiger, die ersten drei Plätze in der Einzelwertung der C-Liga zu belegen. In der 171er Wertung sicherte sich Michael Klügl den geteilten ersten Platz. Die Spieler, die einen der ersten drei Plätze errangen, wurden bei der Liga-Abschlussfeier mit einem Pokal ausgezeichnet. In der kommenden Saison ist das Ziel, mit der 1. oder 2. Mannschaft in die B-Liga und mit der 3. oder 4. Mannschaft in die C-Liga aufzusteigen.

Die »Longbeach Darter« freuen sich auf Eure Unterstützung.

Die neue Saison startet bereits im September.
Wer Interesse hat, die Mannschaften bei den Spielen anzufeuern, oder selbst einer Mannschaft beitreten möchte, findet die jeweiligen Spieltage auf der Homepage der »Ampertal-Dartliga«. Für weitere Fragen, wie Trainingszeiten usw. steht Michael Klügl unter Tel.: 0177 - 974 19 99 zur Verfügung.





## Der Pfarrverband

## ANGENBACH-OBERHUMMEL informiert

Adresse Büro: Pfarrverband Langenbach-Oberhummel - St. Nikolaus v. d. Flüe Pfarrstraße 2, 85416 Langenbach, Telefon: 08761-8330, Fax: 08761-753606

Pater Ignatius Kullu OPraem, Pfarrer | Pater Christopher Gnanaprakasam OPraem Christoph Gasteiger, Diakon | Dr. Thomas Kick, Vorsitzender PGR Angela Fodermair-Hasenhündl, stellv. Vorsitzende PGR

www.erzbistum-muenchen.de/stnikolauslangenbach

## Der heilige Korbinian und was er heute für uns bedeuten kann

Vortrag Dr. Theresa Reischl, Projektleiterin für das Bistumsjubiläum »1.300 Jahre Korbinian« ► Text und Fotos: Raimund Lex

er Titel des Vortrages, zu dem der Pfarrverbandsrat des Pfarrverbandes Langenbach-Oberhummel am 6. Juni in den Pfarrsaal eingeladen hatte, war »Der heilige Korbinian und was er heute für uns bedeuten kann«. Referentin war Dr. Theresa Reischl, demnächst Dekanatsreferentin im Dekanat Freising und z. Zt. Projektleiterin für das Bistumsjubiläum »1.300 Jahre Korbinian«. Das Thema zog mehr als 40 Interessenten an. Und es lohnte sich!

Reischl berichtete frisch und eloquent, sie nahm kein Blatt vor den Mund. Das Referat brachte wirklich Anregungen zum Nachdenken über den Heiligen Korbinian, zum Überlegen, was er heute für die Menschen bedeuten kann - und was nicht. Dazu hatte die Referentin ihren Vortrag in zwei Teile aufgesplittert: Information und Anregungen bzw. »einen kleinen Werbe-

block«. Manche Menschen wüssten noch nicht so genau, was mit »1.300 Jahre Korbinian« eigentlich gefeiert werde, so die Referentin. Und sie fragte auch: »Ist das wirklich ein Grund zum Feiern?« Man könne heute auf 1.300 Jahre Leben im Glauben zurückblicken, auf die Verbreitung des Glaubens, erkannte Reischl an. »Aber haben wir in unserer Gesellschaft, in unserer Kirche heute nicht ganz andere Probleme?«, gab sie im gleichen Atemzug zu bedenken. Und die Theologin fragte sich: »Hat das Thema für Sie, als Person, als Pfarrei, überhaupt eine Bedeutung?«

Zur Beantwortung dieser Frage gab die Referentin zunächst einen kurzen historischen Hinweis. »Der Legende nach« sei Korbinian, der Sohn der Corbiniana aus Arpajon / Frankreich, 724 nach Freising gekommen, mehr gedrängt als freiwillig. Er wollte Einsiedler sein, war



Dr. Theresa Reischl referierte im Langenbacher Pfarrsaal zum Thema »Der heilige Korbinian und was er heute für uns bedeuten kann.« Angela Fodermair-Hasenhündl, die stellvertretende Vorsitzende des Pfarrverbandsrates (l.), und Organisatorin Barbara Funk, Gemeindereferentin i. R. überreichten zum Dank kleine Geschenke.

aber vom Papst in Rom zum Bischof geweiht und auf der Rückreise von Herzog Grimuald, der seinerzeit in einer Burg auf dem heutigen Domberg residierte, mehr oder weniger freiwillig nach Freising eskortiert worden. In der Folgezeit habe Korbinian den Domberg und die Stadt »zu einem bedeutenden geistlichen Zentrum in Süddeutschland« gemacht und das Bis-



Wir helfen Ihnen im Trauerfall

## **BESTATTUNGEN** EISENMANN

Erd-, Feuer- und Seebestattungen

Büro: Münchener Straße 44 • 85368 Moosburg Tel.: 08761/2741 und 08761/63487

www.bestattungen-eisenmann.de

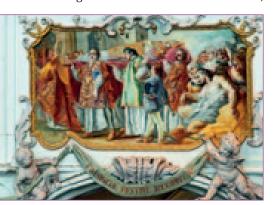


Die berühmteste Darstellung aus der Heiligenlegende Korbinians: Frater Ansericus schlägt den Bären, der ein Saumpferd des Bischofs (l.) gefressen hatte. Der wilde Bär, »welcher sich ganz heimisch aufführte«, trägt daraufhin statt des Pferdes geduldig das Gepäck Korbinians nach Rom. Deshalb führt das Freisinger Stadtwappen und das Wappen der Erzdiözese Korbinian den Bären im Schild.

tum Freising gegründet. Darauf weisen auch die weitgehend gleichen Fest-Logos der Erzdiözese bzw. der Stadt hin. Man feiere das Jubiläum auch bewusst zusammen mit der Stadt, so Reischl, »als ein Fest in der Welt, in der Gesellschaft, in der Stadt Freising.« Das Diözesanmuseum trete als Gastgeber für die »Landesausstellung Bayern« hinzu.

Die Referentin musste aber eingestehen: »Wir haben keine einzige Schrift vom heiligen Korbinian (...), keine Predigt, keine Urkunde. Wir haben gar nix!« Was überliefert ist, ist Inhalt der »Vita Corbiniani«, die Bischof (764 - 784) Arbeo um 770 habe schreiben lassen. Arbeo sei es auch gewesen, der die Gebeine Korbinians aus Kuenz bei Meran nach Freising habe zurückbringen lassen - entgegen des Vermächtnisses Korbinians. Die »Vita Corbiniani« ist einer »der ersten Texte, der im süddeutschen Raum entstanden ist, in lateinischer Sprache« und deshalb so wertvoll: »Historisch und literarisch ein bedeutendes Werk!« Korbinian sei demnach »so wichtig« gewesen, erläuterte Reischl, »und so beeindruckend«, dass die Freisinger ihn vermissten nach seinem Tod und seine Reliquien zurück haben wollten.

Mit dem Festjahr erinnere man sich an einen Menschen, der mutig war, trotz aller Erschwernisse »in die Fremde aufzubrechen«, der sich trotz sprachlicher Barrieren verständigen und der sogar »begeistern« konnte. Korbinian konnte Menschen zusammenbringen, »damit sie miteinander etwas schaffen zum Wohle vieler.« Er war einer »durch den Gott fühlbar wurde.« Reischl merkte aber auch Probleme an, etwa die Legende mit der Giftmischerin, die Korbinian auf dem Weg vom heutigen Weihenstephan, wo er ein Kloster gegründet hatte, hinauf zum Domberg auspeitscht - obwohl sie es war, die als einzige das schwerkranke Kind der Herzogin heilen konnte. Ein Verhalten,



Die Gebeine Korbinians werden nach Freising zurückgeholt. Bischof Arbeo führt den Zug an, Herzog Tassilo schreitet hinter der Bahre, auf der der unverweste Leichnam des Heiligen liegt. Rechts am Rand geschehen zwei Wunder.



Deutlich mehr als 40 Personen waren gekommen, um sich über 1300 Jahre Korbinian in Freising informieren zu lassen.

das nicht in das heutige Verständnis passt. Die heilkundige Frau hatte doch Gutes getan! Ähnliches gelte auch für andere Legenden.

Alles in allem aber sei Korbinian eine »identitätsstiftende Figur« gewesen. Sichtbar auch am Beispiel des Festes »Jugendkorbinian«, entstanden nach dem 2. Weltkrieg, so die Referentin. Und: »Das ist noch immer so!« Korbinian stehe »für Aufbruch«, für Veränderung. Der heutige Heilige habe die Menschen »zum gemeinsam Kirche sein« ermutigt, er habe aktiv glauben und leben wollen. Darum sollen die Feierlichkeiten des Jahres 2024 einen positiven Anstoß geben »zu einem aktiven Leben in diese Zeit hinein.« Genau dazu seien die Christen aufgrund der Taufe berufen.

Das Jubiläumsprogramm solle kein Jubeljahr feiern, sondern ein »Glaubensjahr« kreieren, solle ein »buntes Programm« sein, das kirchlicherseits schon mit Korbinian 2023 begonnen habe und mit dem Korbiniansfest im November 2024 enden werde, mit vielen Gottesdien-

sten, Wallfahrten und unterschiedlichen Veranstaltungen, erklärte Reischl. Äußeres Zeichen seien die Jubiläumsfahnen, die sich von den Fahnen der Stadt hauptsächlich durch den wandernden Bischof mit seinem Bären präsentieren. Beide aber stifteten Identität. Die Stadt Freising feiert seit 16. März 2024, ebenfalls bis zum Korbiniansfest. Die Landesausstellung ist noch bis 3. November 2024 geöffnet. Reischl schwärmte vom restaurierten Korbiniansschrein, der jetzt in der neu hergerichteten Maximilianskapelle steht. »Wahnsinnig viel Musik« werde gemacht, etwa am 6. Juli 2024 die »Lange Nacht der Kirchenmusik«, u.a. mit der »eher jazzigen Korbiniansmesse«, einer Neukomposition von Norbert Huber, und einer Motette aus der Feder der Freisingerin Elisabeth Fußeder. Absoluter Höhepunkt wird natürlich der 15. September 2024 sein, der den Festgottesdienst zum Bistumsjubiläum bringt und den anschließenden großen Festzug mit rund 1.000 Teilnehmenden in 60 Festwagen, Fußgruppen und Musikkapellen.



### Fronleichnam im Pfarrverband

► Text und Fotos: Raimund Lex

Im »Saale« stattfinden mussten heuer die Fronleichnamsprozessionen in den beiden Pfarreien. Die Wetterbedingungen waren nicht so, als dass man hätte eine Prozession planen können.



Den feierlichen Schlusssegen gab es vom Hochaltar aus, der von den Fahnenabordnungen der Hummler und Gadener Vereine gesäumt war.



Den Weg der Prozession durch das Dorf symbolisierte Pater Ignatius, indem er dreimal den Weg durch die Bankreihen durchschritt.

berraschend wäre es in Oberhummel am Fronleichnamstag möglich gewesen, die Prozession durch das Dorf abzuhalten, der Himmel klarte auf. Die Entscheidung aber. nicht durch das Dorf zu pilgern war aufgrund der Wetterlage frühzeitig schon anders gefallen - man blieb in St. Georg.

Schon in seiner Einführung stellte Pater Ignatius Kullu fest: Das Fronleichnamsfest sei kein Relikt dessen, was sich »Juliane von Lüttich« 1246 ausgedacht habe. Es sei mehr! Jesus habe die Eucharistie eingesetzt und den Neuen Bund gegründet und »das ist auch heute noch aktuell!« Mit der Prozession – auch wenn sie witterungsbedingt in der Kirche stattfindet - bekräftigten die Gläubigen, »dass unser Glaube nicht nur in der Kirche stattfindet, sondern mitten in der Welt.« Die Prozession zeige an, »dass wir als Christen gemeinsam unterwegs sind.« Man

feiere, so drückt es das Wort »Fronleichnam« »Leib des Herrn«, aus, »dass Jesus wirklich in diese Welt gekommen ist, um leibhaft als Mensch unter uns Menschen zu sein.« Jesus sei nämlich Mensch geworden, »um uns die Begegnung mit Gottes Liebe zu ermöglichen.« An Fronleichnam werde »das eine Brot«, die Hostie, in den Mittelpunkt gestellt, so Pater Ignatius. Man erinnere sich an die Erkenntnis der Juliane von Lüttich, »dass der Kirche etwas fehlt.« Mit dem Fest schaue man »bewusst auf das, was Leben bedeutet.« Bei der Prozession erbitte man den Segen Christi »in alle Himmelsrichtungen«.

Sinngemäß verlief die Feier des Fronleichnamsfestes am Sonntag in St. Nikolaus von Flüe in Langenbach. Dort leitete Diakon Christoph Gasteiger die Prozession - wetterbedingt ebenfalls in der Pfarrkirche. Für Kinder fand eine Gottesdienstfeier mit Gemeindereferentin i. R. Barbara Funk im Pfarrsaal statt. Danach gesellten sich Funk und die Kinder zur Prozession in der Pfarrkirche.

An den Gottesdienst in St. Georg schloss sich am Donnerstag das Pfarrverbandsfest in Niederhummel an, gedacht als Treffpunkt der Gläubigen aus beiden Pfarreien in einem Biergarten zwischen Wirtshaus »Am Dorfbrunnen« und Stockschützenhalle - gefeiert wurde im Besucherbereich der Stockschützenhalle. Das tat aber dem Besucherzustrom keinen Abbruch: Der Raum war ständig nahezu bis auf den letzten Platz gefüllt, die Besucher unterhielten sich gut und sprachen dem angebotenen Rollbraten, den Schnitzeln und später den Kuchen und Torten reichlich zu. Am treffendsten drückte den Erfolg des Pfarrverbandsfestes der Kommentar von Dr. Thomas Kick, dem Vorsitzenden des gemeinsamen Pfarrgemeinderates, aus: »Ich bin sehr zufrieden!«



#### Informationen unterm Kirchturm

Barbara Funk, Thomas Kick

#### Kräuterbüschelbinden

lle, die gerne frische Kräuter riechen und Spaß am Straußhinden und Ratschen haben, sind am Mittwoch, 14. August, ab 13.30 Uhr auf den Roten Platz bzw. bei schlechtem Wetter in das Langenbacher Pfarrheim eingeladen. In den Gottesdiensten zu Mariä Himmelfahrt werden die Büschel dann am nächsten Tag in Langenbach und Oberhummel gesegnet und gegen Spenden verteilt.

#### Und wer kann mit Kräuter- und Blumenspenden helfen?

Gebraucht werden sicher wieder jede Menge

- >> Heil- und Würzkräuter aller Art aus der Natur oder dem Garten
- Blumen, besonders solche, die auch getrocknet noch schön aussehen
- Königskerzen
- Buchs

Bitte bei Barbara Funk, Tel.: 08761-5290 melden!

#### Pfarrverbandsfest 2024

Inser Fest war sehr gut besucht, so dass ein Reinerlös von 1.311,22 Euro erzielt werden konnte! Ein herzliches Vergelt's Gott daher allen Besuchern, HelferInnen und dem SC Oberhummel / Stockschützen, dass wir die Halle nutzen durften. Der Erlös wird auf beide Pfarreien aufteilt und für caritative, seelsorgerliche Zwecke eingesetzt!





#### Wofür?

· Um Menschen schnell und unbürokratisch zu helfen

#### Was ist zu tun?

• Fahrten zum Arzt, zum Einkaufen, Hilfe bei Behördengängen oder Briefen, kurzfristig auch Hilfe im Haushalt, kurz - bei allem, was jemand gerade alleine nicht schafft

#### Wieviel Zeit wird erwartet?

· Das hängt davon ab, was zu tun ist und wofür man sich einsetzen möchte.

#### Was bekomme ich dafür?

• Ein Dankeschön von meistens sehr netten Menschen, die um jede Hilfe froh sind. Ansonsten arbeiten wir ehrenamtlich.

#### Ich bin nicht katholisch!

· Die NBH ist an keine Religionszugehörigkeit gebunden!

#### In einen Verein will ich nicht!

• Die NBH ist kein Verein im herkömmlichen Sinn. Es gibt regelmäßige Treffen zur Besprechung der Einsätze. Die Teilnahme daran wird empfohlen, weil man dann auch besser einschätzen kann, wer welche Aufgaben übernehmen möchte.

## Nachbarschaftshilfe Langenbach-**Oberhummel sucht Mitarbeiter!**

► Barbara Funk

#### Und wieso braucht jemand die Nachbarschaftshilfe?

• Das Eingebundensein in Familie und funktionierende Nachbarschaft ist heute nicht mehr selbstverständlich. Erwachsene Kinder und ihre Familien wohnen meist nicht mehr in der Nähe der Eltern. Gegenseitige Hilfe ist oft nicht möglich.

Was tun, wenn plötzlich jemand krank wird? Was tun, wenn eingekauft werden muss? Was tun, wenn man nicht mehr weiter weiß? Hier ist die Nachbarschaftshilfe zur Stelle – und zwar so diskret, dass Außenstehende meist gar nicht erfahren, dass Hilfe geleistet wurde!

Können Sie sich vorstellen, bei uns mit zu machen?

Dann wenden Sie sich bitte an Barbara Funk, Gartenstr. 3, 85416 Langenbach, Tel.: 08761 - 5290, oder an Claudia Köppl, Bergstr. 3, 85416 Langenbach, Tel.: 08761-9424



## Gemeinsamer Jugendgottesdienst

Zu einem gemeinsamen Gottesdienst der Pfarrverbände Langenbach-Oberhummel und Zolling waren am Pfingstmontag vor allem die Firmlinge des Jahres 2024 in die Pfarrkirche an Langenbach eingeladen. ► Text und Fotos: Raimund Lex



hema des Jugendgottesdienstes war der Heilige Geist, sein Wirken und seine Erscheinungsform. Musikalisch gestaltet wurde die Eucharistiefeier von einem kleinen Jugendchor und einer Band, in die sich auch Diakon Christoph Gasteiger mit seiner Gitarre eingereiht hatte. Die Leitung der Messfeier hatte Pater Ignatius, die musikalische Leitung Zollings Kirchenmusiker Hans Halbinger.

Von den vielen Firmanwärtern in den beiden Pfarrverbänden waren über 20 gekommen, von denen sich die meisten auch aktiv an der Gestaltung des Gottesdienstes, sei es musikalisch, als Lektoren, Darsteller oder per Interview, beteiligten.

Hans Halbinger und sein E-Piano, ein weiteres E-Piano, zwei Gitarren, eine Geige, Saxophon und Trompete, die Jugendband spielte sich schon mit dem Eingangslied in die Herzen der Gläubigen. Waren es gängige neue christliche Lieder, so ließ das Glaubensbekenntnis aufhorchen: Der Jugendchor und Pater Ignatius rappten das Gebet, begleitet von der Band - ein völlig neues, modernes Gefühl für Beten machte sich in St. Nikolaus von Flüe breit.

Schon der Auftakt des Gottesdienstes war für manchen Kirchgänger überraschend: Ein junger Interviewer ging durch die Reihen und fragte wahllos Gläubige nach dem Heiligen Geist, etwa, ob sie ihn schon einmal gesehen hätten, wo er denn



sei, u. ä. Erfreulich: Er bekam von den Erwachsenen durchwegs vernünftige Antworten. Ein kleines Rollenspiel bekräftige die gemachten Aussagen, nämlich, dass man den Heiligen Geist nicht sehen, aber »um mich herum« spüren und dass man ihn sogar weitergeben könne, was mit einem feinen Tuch visualisiert, auch geschah. Die Firmlinge hatten Fragen vorbereitet, über die die Kirchgänger in einigen, stillen Sekunden nachdenken sollten: »Was ist der Heilige Geist für dich und wie begegnet man ihm?« zum Beispiel. Die jungen Leute trugen die Lesung des Tages vor, lasen die Fürbitten und im Sanctus gaben Jugendchor, Band und Gemeinde ein imponierendes Bekenntnis ab: »Heilig bist du, unser Gott!« Pater Ignatius lobte zurecht alle, die an der Organisation des Jugendgottesdienstes Beteiligten, Chor und Orchester, natürlich die Firmlinge und nicht zuletzt »Coach« Amos, der mit den jungen Damen und Herren die Wortbeiträge eingeübt hatte.

## Ausflug der Erstkommunionkinder

Christoph Gasteiger



deal, um im »Schulerloch« Unterschlupf zu suchen und die Tropfsteinhöhle zu erkunden. Anschließend kam die Sonne und mit ihr ging es wandernd die Donau flussaufwärts von Kehlheim nach Weltenburg.

Eine Rangerin der »Weltenburger Enge« hat unseren Weg begleitet und in der Zille sind wir über die Donau gesetzt.

Nach einer kleinen Andacht am Donaustrand kam etwas Stärkung im Biergarten gerade recht, um danach noch ein paar Steine über die Donau zu ditschen.

Am Abend ging es dann mit dem Schiff den Donaudurchbruch hindurch, zurück nach Kehlheim.

Aus dem sonnigen Langenbach sind die Erstkommunionkindern am 18. Mai zusammen mit ihren Betreuern ins regnerische Altmühltal aufgebrochen



## 72-Stunden-Aktion und Pfingstlager der Pfadfinder

Bereits im April waren wir Teil der 72-Stunden-Aktion und haben uns drei Tage lang für den Wald und dessen Tiere eingesetzt. So bauten wir gemeinsam ein Insektenhotel und pflanzten 1.300 Bäume im

Wald des Heiliggeistspitals.



bgerundet wurde unser Projekt durch eine Führung des Försters Arnim Henck, dieser erzählte uns Einiges über den Wald, die Pflanzen und das Tierreich. Die drei Tage waren ein voller Erfolg für uns und wir freuen uns schon auf die nächste 72-Std.-Aktion!

Über Pfingsten ging es für uns für drei Nächte auf eine Wiese bei Nandlstadt. Gemeinsam konnten wir Einiges erleben. Wir hatten zum einen mit dem Wetter zu kämpfen, da es leider jeden Tag mal geregnet hat, zum anderen hatten wir eine wunderschöne gemeinsame Zeit und konnten ein abwechslungsreiches Programm bieten. Nach dem Aufbau am Freitag gab es am Samstagvormittag die Lagerbauten, bei welchen die Kinder einen Bannermasten, eine Wasserstelle und eine Dusche gebaut haben. Der Nachmittag verlief dann unter dem Motto »Survival-Workshops«. Unsere Leiter boten eine Vielzahl an Stationen an, wie Erste-Hilfe, Unterschlupf bauen, Wasser filtern, Flora und Fauna, Lagerfeuer machen und Survival-Armbänder flechten. Den Sonntag verbrachten wir mit Spielen, Schnitzen und Wiederaufbau, da in der Nacht bei einem Gewitter Einiges umgefallen war. Nachmittags hatte jede Gruppe noch einen kleinen Beitrag für unseren Lagergottesdienst unter dem Motto »den (eigenen) Weg finden« vorbereitet und abends vorgetragen. Den letzten Abend haben wir



natürlich mit einem gemütlichen Lagerfeuer, Singen und Stockbrot ausklingen lassen und mussten den ein oder anderen Angreifer abfangen, der unser Banner klauen wollte.

Clara Wadenstorfer

Nach den schönen letzten drei Tagen mussten wir leider schon wieder abbauen und heimfahren - das Lager war viel zu schnell vorbei. Wir bedanken uns bei allen, die mitgefahren sind, dem Küchenteam für das leckere Essen und den Eltern für die Shuttles. Gut Pfad!



## Ausflug der Firmlinge

Christoph Gasteiger



Zusammen mit den Firmlingen aus dem Pfarrverband Zolling waren unsere Firmlinge ein Wochenende im Kloster Windberg. Vom 10. bis 12. Mai haben sie sich mit dem Geist Gottes auseinandergesetzt und sich auf ihn eingelassen. Spielerisch, im Gebet und vor allem mit viel Freude haben sie sich weiter auf ihre Firmung vorbereitet.

## Mode & Deko Angelika Bauer

www.mode-deko-angelika-bauer.de

Maßschneiderei | Meisterbetrieb | Mode | Deko | Stoffe Accessoires | Änderungs- und Reparaturservice



Bahnhofstraße 23 85417 Marzling Tel.: 08161 - 64315 Fax: 08161 - 938720

Mobil: 0170 - 30 63 29 4 E-Mail: info@mode-deko-angelika-bauer.de

## Pfingsten im Pfarrverband

Mit Festgottesdiensten begingen die Gläubigen das Pfingstfest. Die zentrale Eucharistiefeier fand am Pfingstsonntag in St. Georg in Oberhummel statt. Zelebrant war Pater Christopher, die musikalische Gestaltung lag bei Hans Meier, jun. ► Text und Fotos: Raimund Lex





fingsten ist das Fest der Herabkunft des Heiligen Geistes auf die betenden Jünger Jesu, unter denen auch die Gottesmutter Maria und andere Frauen waren. Auf alle, so heißt es in der Bibel, kam der Heilige Geist herab, wie Feuerzungen, die sich auf die Betenden niederließen. Und es ereignete sich das Sprachenwunder, dergestalt, dass alle, die die Apostel predigen hörten, sie verstanden - obwohl damals viele Menschen in Jerusalem waren, die andere Sprachen redeten.

Auf dieses Sprachenwunder nahm Pater Christopher Bezug, als er die Geschichte von den beiden Mönchen erzählte, die sich gegenseitig Beichtpfarrer waren und sich mit Bußen plagten. Sie redeten miteinander – aber sie verstanden sich nicht! Petrus aber habe damals vor den Menschen, die aufgrund des Pfingstereignisses zusammengelaufen waren, in »aramäischer« Sprache gepredigt und alle verstanden ihn, den Galiläer. »Dass die Menschen sich untereinander verstehen, über alle Grenzen hinweg, das ist das Pfingstereignis!«, rief Christopher in das Kirchenschiff. Das Geschehen von Pfingsten sollte dazu führen, dass ein »guter Geist« herrsche.

Aber, »wann sagen wir, dass ein guter Geist herrscht?«, war die anschließende Frage. Zum Beispiel, »wenn das Miteinander am Arbeitsplatz klappt«, wenn es in einer Gemeinde »möglich

ist, verschiedener Meinung zu sein, ohne miteinander zu streiten.« Die Geistsendung habe darauf abgezielt und ziele darauf ab, dass die Menschen dafür sorgen, dass »ein guter Geist herrscht«, bekräftigte Christopher einmal mehr, »dass das Leben gelingt.« Sanftmut, Freude, Liebe, Friede, Treue, Güte, Langmut und Selbstbeherrschung sind Früchte des Geistes. Und »der Geist zeigt uns seine Wirkung, indem wir etwas Gutes miteinander schaffen!«, indem die Menschen gut miteinander umgehen.

## Sommerabend einmal anders...

Am Samstag den 20.07,2024 um 19 Uhr feiern wir in der Langenbacher Pfarrkirche (am Roten Platz) einen kurzweiligen Familiengottesdienst.

Christopherus ist der Patron der Reisenden und Autofahrer. Dem gehen wir heute mal auf die Spur, Was hat der denn mit unserem anstehenden Urlaub zu tun???



Im Anschluss daran werden (hoffentlich sehr viele) Fahrzeuge gesegnet vom Auto, über Bobbycar, Caravan, Dreirod. Fahrrad, \_ Laufrad, \_ X., Y. bis Z (z.B. Zahnradbahn, falls eine vorbeikommt)

Hinterher möchten wir diesen segensreichen Abend mit Euch allen gemeinsam (groß und klein) bei Snacks und Getränken ausklingen lassen.



Wir freuen uns auf viele Familien





## Evangelisch in Langenbach

**Pfarrerin Manuela Urbansky** | Epiphanias-Zentrum, Katharina-Mair-Str. 19 85356 Freising | Telefon: 08161/7873884 | Mobil: 0151-28340845 E-Mail: manuela.urbansky@elkb.de | www.freising-evangelisch.de.



#### Auf ein Wort »on air«

Manuela Urbansky

Auch in diesem Jahr ist Pfarrerin Manuela Urbansky wieder mit kleinen Impulsen im Radio zu hören!

iebenmal wird es im Juli wieder heißen »Auf ein Wort mit Manuela Urbansky«, immer abends um 21:58 Uhr auf Bayern 3 und zusätzlich von Montag bis Freitag um 22:58 Uhr auf Bayern 1.



Die Termine sind:
17.7., 19.7., 21.7., 23.7.,
25.7., 27.7. und 29.7.2024.
Alle Folgen gibt's auch als
Podcast zum Nachhören auf
unserer Homepage
www.freising-evangelisch.de.

Viel Vergnügen beim Reinhören!

#### Hier finden Sie die aktuellen Termine der Gottesdienste bis Ende Juli 2024

#### **Gottesdienst mit Abendmahl**

So, 14. Juli, 9:30 Uhr

Christi-Himmelfahrts-Kirche

#### **Gartengottesdienst mit Konfirmation**

So, 14. Juli, 11:00 Uhr Paul-Gerhardt-Haus

#### Abendstille Taizé

So, 14. Juli, 19:00 Uhr Paul-Gerhardt-Haus

#### **Gottesdienst mit Abendmahl**

Mo, 15. Juli, 15:30 Uhr Seniorenpflege Haus St. Martin

#### Stille vor Gott

Mi, 17. Juli, 18:30 – 18:50 Uhr Christi-Himmelfahrts-Kirche

#### **Gottesdienst mit Abendmahl**

Fr, 19. Juli, 16:00 Uhr Seniorenzentrum Rotkreuzstr.

#### Gottesdienst

So, 21. Juli, 09:30 Uhr Ort: Christi-Himmelfahrts-Kirche

#### **Gottesdienst mit Abendmahl**

So, 21. Juli, 11:00 Uhr Epiphanias-Zentrum

#### Kindergottesdienst

So, 21.Juli, 11:00 Uhr Christi-Himmelfahrts-Kirche

#### Abendstille Taizé

So, 21.Juli, 19:00 Uhr Paul-Gerhardt-Haus

#### Stille vor Gott

Mi, 24. Juli, 18:30 – 18:50 Uhr Christi-Himmelfahrts-Kirche

#### Gottesdienst

So, 28. Juli, 09:30 Uhr Christi-Himmelfahrts-Kirche

#### Gottesdienst im Grünen

am Haager Weiher So, 28. Juli, 11:00 Uhr

#### Abendstille Taizé

So, 28. Juli, 19:00 Uhr Paul-Gerhardt-Haus

#### Stille vor Gott

Mi, 31. Juli, 18:30 – 18:50 Uhr Christi-Himmelfahrts-Kirche

Eine vollständige Auflistung aller Gottesdienst finden Sie hier





**Bewerbungen an: Christian Engel** 

Wir suchen Verstärkung!
Anlagenmechaniker SHK (m/w/d)

In der Stockwiese 41 • 85410 Haag a.d. Amper • info@heizungsanitaer-engel.de

Tel.: 08167 9898389 • Meisterbetrieb

SV Langenbach Langenbacher Kurier | August 2024



## Neues vom SV LANGEN

1. Vorstand: Christian Huber | Wiesenstraße 6 | 85416 Langenbach Tel.: 08761 - 1655 | E-Mail: christian.huber@svlangenbach.de

www.svlangenbach.de www.facebook.com/SportVereinLangenbach





achdem man in der letzten Saison noch knapp in der Relegation am Aufstieg gescheitert war, nahmen die Jungs das als Ansporn zum Anlass und spielten von Beginn weg wieder vorne mit. Auch durch etwaige Rückschläge im Verlauf der Saison ließ man sich nicht aufhalten und hol-

te sich verdient die Meisterschaft mit 19 Siegen, zwei Unentschieden und nur drei Niederlagen bei einem Torverhältnis von 70:25.

Nachdem es lange Zeit in der Saison nach einem Dreikampf zwischen dem SV Langenbach, der SpVgg Attenkirchen und dem BC Attaching II aussah, kristallisierte Sebastian Zitzelsberger, Kilian Ziegeltrum

sich in den letzten Spieltagen der Saison der absolute Showdown um die Meisterschaft am letzten Spieltag zwischen dem SVL und der SpVgg Attenkirchen heraus. Mit einem Punkt Vorsprung ging der SVL in den letzten Spieltag und hatte dadurch die Möglichkeit, sich mit einem Erfolg gegen Attenkirchen die Meisterschaft in der





57 SV Langenbach August 2024 | Langenbacher Kurier



A-Klasse zu sichern. In einem packenden und mitreißenden Spiel vor über 600 Zuschauern und einer überwältigenden Unterstützung der Langenbacher Fans, welche extra in einem Bus angereist kamen, war das Spiel und der Sportplatz von Anfang an in rot-weißer Hand. Die Mannschaft des SVL war an diesem Tag klar spielerisch überlegen und nutze bereits nach wenigen Minuten die erste Torchance zur frühen 1:0 Führung. Diese konnte



bis zur Halbzeit sogar auf 3:0 ausgebaut werden. In der zweiten Halbzeit versuchte es Attenkirchen zwar nochmal mit allen Mitteln, fand jedoch lange Zeit kein Durchkommen in der Langenbacher Abwehr. Erst zum Ende hin konnte die SpVgg nach einer Unachtsamkeit und einem Elfmeter noch auf 2:3 verkürzen. Im Anschluss war das Spiel jedoch beendet und bei den Langenbachern brach kollektiver Jubel über die gewonnene Meisterschaft aus.



Nun freuen wir uns sehr auf das Abenteuer Kreisklasse in der kommenden Saison mit vielen spannenden Spielen gegen teils noch unbekannte Gegner.

Abschließend möchten wir uns nochmal recht herzlich bei der überragenden Unterstützung unserer Fans bedanken, die uns so zahlreich bei den Spielen begleitet und uns so durch die Saison und zur Meisterschaft getragen



#### Die neue Saison

TOTO Pokal - 1. Mannschaft

16.7. | 18:30 Uhr Oberhummel -:- SVL

#### Vorbereitungsspiele - 1. Mannschaft

14.7. | 15:00 Uhr **SVL I** -:- SC Bruckberg 20.7. | 15:00 Uhr SVL I -:- Ottenhofen 26.7. | 19:30 Uhr **SVL I** -:- Taufkirchen 4.8. | 15:00 Uhr **SVL I** -:- Inhauser Moos

Punktspiele Kreisklasse 3 - 1. Mannschaft SVL I -:- Paunzhausen 11.8. | 15:00 Uhr 13.8. | 18:30 Uhr Massenhausen -:- **SVL I** 18.8. | 15:00 Uhr **SVL I** -:- Ist. Moosburg 25.8. | 14:00 Uhr Zolling -:- SVL I 1.9. | 15:00 Uhr SVL I -:- SC Freising **SVL I** -:- FC Moosburg 15.9. | 15:00 Uhr 21.9. | 14:00 Uhr Marzling -:- SVL I 29.9. | 15:00 Uhr **SVL I** -:- Neufahrn 6.10. | 15:00 Uhr Gammelsdorf -:- **SVL I** 13.10. | 15:00 Uhr **SVL I** -:- Hörgertshsn. 19.10. | 16:00 Uhr Pfaffenhofen -:- **SVL I** 27.10. | 15:00 Uhr SVL I -:- Uttenhofen

#### Vorbereitungsspiele - 2. Mannschaft

28.7. | 13:00 Uhr Taufkirchen II -:- SVL II 4.8. | 13:00 Uhr SVL II -:- Uttenhofen II

#### Punktspiele C-Klasse - 2. Mannschaft

11.8. | 13:00 Uhr **SVL II** -:- Eching III 14.8. | 18:30 Uhr Massenhsn. II -:- **SVL II** 18.8. | 13:00 Uhr **SVL II** -:- TSV Moosb. II 1.9. | 13:00 Uhr SVL II -:- Haag II Vötting III -:- **SVL II** 6.9. | 19:30 Uhr 15.9. | 13:00 Uhr **SVL II** -:- FC Moosb. III 22.9. | 13:00 Uhr Oberhummel II -:- SVL II 6.10. | 13:00 Uhr Hohenkammer II -:- SVL II 13.10. | 13:00 Uhr **SVL II** -:- Vatanspor FS 27.10. | 12:30 Uhr **SVL II** -:- Attenkirchen II



SV Langenbach Langenbacher Kurier | August 2024



»Wenn es am schönsten ist, dann soll man aufhören«

Christian Huber

## Abschied von Erfolgstrainer Frank Vanselow



ieses Motto könnte auch für den erfolgreichen Trainer der Fußball-Herren des SV Langenbach gelten. Nach sechs Jahren beendet Frank Vanselow sein Engagement als Trainer der beiden Herrenmannschaften des SV Langenbach.

Im Jahr 2018 hat Frank Vanselow das Training an der Inkofener Straße übernommen. Damals spielte die 1. Herrenmannschaft noch in der B-Klasse und die 2. Mannschaft mühte sich redlich in der C-Klasse.

Mit der ihm eigenen ruhigen, aber konsequenten Art, gelang es Frank Vanselow, die erfahrenen Spieler und die aus der Jugendabteilung kommenden Spieler zu einer neuen Einheit zusammen zu schweißen. Schnell hat sich gezeigt, dass seine Bemühungen zu Erfolg führen.

Bereits im ersten Jahr seines Wirkens war der Aufstieg in die A-Klasse »zum Greifen« nah. In der »Pandemie-Saison« 2019/2020 verhinderte dann nur noch das vorzeitige Aus der Saison den Aufstieg.

In der darauf folgenden Saison war dann der Aufstieg in die A-Klasse die Folge seines erfolgreichen Wirkens. Bereits in der ersten Saison in der A-Klasse schnupperte der SVL am Aufstieg in die Kreisklasse. Hier wurde deutlich, welch positive Entwicklung die Mannschaft unter der Führung von Frank Vanselow genommen hat. Letztlich war aber in der Saison 2022 / 2023 dann doch in der Relegation Schluss, so dass noch eine Runde in der A-Klasse gedreht werden musste. In der im Mai diesen Jahres zu Ende gegangenen Saison hat Frank Vanselow mit seiner Mannschaft dann seine Leistung gekrönt. Nach einem Herzschlag-Finale mit einem 3:2 Sieg in Attenkirchen konnte er mit dem SVL den Aufstieg in die Kreisklasse feiern.



Glücksmoment: Abpfiff in Attenkirchen. Seine Jungs steigen in die Kreisklasse auf!

Der SV Langenbach bedankt sich herzlich bei Frank Vanselow für die geleistete Arbeit als Trainer. Er war sowohl als Trainer fachlich hervorragend, als auch als Persönlichkeit ein Vorbild für die Mannschaft.



August 2024 | Langenbacher Kurier SV Langenbach 59

## Ein herzliches Dankeschön...

...an unsere großzügigen Spender sowie den fleißigen Helferinnen und Helfern



it großer Freude und tiefer Dankbarkeit haben wir uns am 1. Juni mit einem großzügigem Gaumenschmaus bei allen bedankt, die mit unermüdlichem Einsatz und voller Enthusiasmus an der Errichtung der mobilen Überdachung des Tennis-Vorplatzes mitgewirkt haben. Ein großes Dankeschön geht zunächst an die vielen freiwilligen Helferinnen und Helfer, die an den Arbeitsdiensten teilgenommen haben. Eure Bereitschaft, Zeit und Energie zu investieren, hat es uns ermöglicht, unser Gelände auf Vordermann zu bringen und einen Ort zu schaffen, an dem sich alle wohlfühlen können.

Jeder einzelne Einsatz war von unschätzbarem Wert und hat dazu beigetragen, dass unser Tennisclub nun in neuem Glanz erstrahlt.

Neben der enormen Arbeitsleistung, die in das Projekt eingeflossen ist, waren wir auch auf Sach- und Geldspenden angewiesen. Ohne finanzielle Mittel kann man bekanntlich nichts bauen, und wir sind stolz darauf, dass wir aus wenig so viel gemacht haben! Dank Eurer großartigen Unterstützung haben wir etwas geschaffen, auf das wir alle stolz sein können. Insgesamt sind dabei über 1.500 ehrenamtliche Stunden geleistet worden. An Sachspenden kamen beeindruckende 7.000 Euro zusammen, und an Geldspenden konnten wir 3.170 Euro verzeichnen. Besonders erfreulich war, dass sogar bundesweit von Nicht-Vereinsmitgliedern und Tennisliebhabern erhebliche Spendenbeiträge zusammenkamen. Dies zeigt, wie weit unsere Gemeinschaft und der Tennissport Menschen zusammenbringen kann.

Ein besonderer Dank gilt auch der kostenfreien Bereitstellung von diversen Maschinen und Werkzeugen. Diese Unterstützung war entscheidend für den Erfolg unseres Projekts und hat es uns ermöglicht, effizient und effektiv zu arbeiten.

Nicht zu vergessen ist die großzügige Verpflegung, die uns stets von unseren Tennis-Damen bereitgestellt wurde. Mit Kuchen und Gebäck habt ihr uns nicht nur kulinarisch verwöhnt, sondern auch unsere Motivation hochgehalten. Eure Fürsorge hat wesentlich dazu beigetragen, dass wir unsere Ziele erreichen konnten.

Dieses Jahr haben wir es sogar geschafft, dass wir nicht nur sportlich sondern auch optisch performen können.

Vielen Dank an die Firma ARTUS Oberflächeninstandsetzung GmbH aus Niederhummel für das wiederholte Jugendsponsering.

Vielen Dank auch an die Firma Leitmeier Heizung Sanitär und Klimatechnik aus Wolfersdorf für das Sponsering der Kleidung für die Damen- und Herrenmannschaften.

Dank des Sponsorings konnten wir alle 8 Mannschaften mit einem Trikotsatz ausstatten. Insgesamt haben wir ca. 60 Trikots und Hosen gesponsert bekommen. Fotos mit den jeweiligen Mannschaften und Geschäftsführern folgen in der nächsten Ausgabe des Langenbacher Kuriers. Wir sind stolz auf die Gemeinschaft und den Zusammenhalt, den ihr alle bewiesen habt. Eure Leidenschaft und euer Engagement sind das Herzstück unseres Vereins und machen den SVL-Tennis zu einem Ort, an dem sich Menschen gerne treffen, Sport treiben und Zeit miteinander verbringen.

Der Zuwachs von Mitgliedern in den letzten Jahren und speziell in 2024 mit 26 Neuzugängen (Stand 1. Juni) bestätigt uns in unserem ehrenamtlichen Tun.

Stillstand ist Rückschritt – wir sind noch lange nicht fertig. Jetzt haben wir ein kleines Dach gebaut – mal schauen, was noch folgt.



#### **Update**

## **Kindergarten-Tennis**

Unsere Kindergartengruppe ist erfolgreich in die

Sommersaison gestartet. Es wird fleißig jeden Freitag von 16 bis 17 Uhr trainiert.

Felix Werkmeister

abei liegt der Fokus im Moment besonders darauf, gezielt übers Netz zu spielen. Des weiteren arbeiten wir durch gezielte Übungen an der Beinarbeit und Ballkoordination. Die Kinder haben wieder sehr

viel Spaß und machen große Fortschritte. Dank des neuen mobilen Netzes war es auch möglich, das Training einmal auf den Sportplatz zu verlegen, und so die Plätze für den Punktspielbetrieb freizuhalten.

SV Langenbach Langenbacher Kurier | August 2024



## Heimdebüt der neuen »Ü40 Tennis«

Seit dieser Saison hat die Tennisabteilung des SV Langenbach eine Ȇ40«-Herrenmannschaft im Spielbetrieb.

m Samstag, 15. Juni war der erste Heimspieltag. Mit von der Partie waren auf Seite der Langenbacher Thomas Kunda, Ben Polak, Florian Kloiber, Manfred Kessler, Wolfgang Kunda und Cogal Coskun. Bei den Einzeln konnte Mane Kessler sein Match in zwei Sätzen gewinnen. Die Spiele von Thomas Kunda und Ben Polak gingen beide im Tiebreak an die Bruckberger Gastmannschaft. Florian Kloiber verlor sein Match in zwei Sätzen. Auf Grund einer Handverletzung bei Thomas Kunda wur-

den die geplanten Doppelpaarungen nochmal neu durchgemischt. Somit spielte das Doppel I mit Manfred Kessler und Cogal Coskun und das Doppel II mit Wolfgang Kunda und Florian Kloiber. Das Doppel I ging sehr klar mit 0:6 und 0:6 an die Bruckberger. Im Doppel II konnte man noch die Hoffnung auf eine zweite erfolgreiche Begegnung haben. Der erste Satz ging mit 6:4 an die Doppelpartner Kunda / Kloiber, der zweite dann 1:6 an das Bruckberger Team, wobei dessen Verlauf nicht so klar war, wie es das Ergebnis wie-

derspiegelt. Im Match Tiebreak schenkte man sich unten den Augen der Zuschauer und Mannschaftskameraden nichts. Am Ende konnte auch das letzte Match nicht auf Langenbacher Seite gezogen werden und ging mit 9:11 an die Mannschaft aus Bruckberg.

Auch wenn das Tagesergebnis von 1:5 alles andere als das Wunschergebnis darstellt, schlug man sich beim Heimspieldebüt ganz wacker. Immerhin hätten die drei gespielten Match Tiebreaks ja auch anders ausgehen können...



## Zeigt, was ihr drauf habt!

Bald ist es wieder so weit: Die Gürtelprüfung der Taekwondoabteilung des SV Langenbach steht vor der Tür!

m Freitag, 19. Juli 2024 findet von 16:00 Uhr bis 17:30 Uhr in der Langenbacher Turnhalle eine Kup-Prüfung statt.

»Kup« ist die Bezeichnung für einen Schülergrad im Taekwondo. Wörtlich bedeutet Kup Klasse, Rang oder Stufe. Mit jeder Prüfung erhält der Schüler einen weiteren Schülergrad, der mit einer ganz bestimmten Gürtelfarbe angezeigt wird. Wer fleißig trainiert hat, wird von den Trainern zur Prüfung zugelassen. Dabei dürfen die Eltern natürlich zuschauen und mitfiebern.

Anschließend darf gefeiert werden. Die Taekwondoin treffen sich gemeinsam mit ihren Familien zum alljährlichen Grillabend am Sportplatz. Wer Lust hat, darf dort auch übernachten.



Am nächsten Morgen findet dann wieder ein gemeinsames Training der Eltern und Kinder mit dem Großmeister Joachim Veh

(8. Dan) statt. Natürlich darf dann auch der neue Gürtel gleich eingeweiht werden!



## Wohlverdiente Sommerpause!

Nach einem fleißigen Sportjahr gehen wir Ende Juli in die Sommerpause. Zuvor veranstalten wir noch ein gemütliches Sommerabschlussessen. Jeder trägt zu unserem großen Buffet etwas bei.



ach den Sommerferien im September gehts für Dich wieder mit unserem Kursplan weiter. Diesen findest Du auf unserer Homepage. Bist Du neugierig, dann schau gerne vorbei!

Wir Übungsleiter freuen uns darauf, Dich in unseren Stunden begrüßen zu dürfen.





Herbstfest und 10 Jahre REWE Langenbach

Wo: auf dem REWE Markt Parkplatz

Am: 07.09.2024 von 10 Uhr bis 17 Uhr

Unser Fest findet auch bei schlechtem Wetter statt

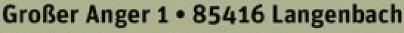
- Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt
- Aktionen:
   Hüpfburg mit Aufsicht
   Kinderschminken
   Torwandschießen





- Vorführung der Taekwondo Gruppe um 14 Uhr
- Auftritt der Kinder- & Jugendgarde Langenbach um 11 Uhr

Alle Erlöse werden an den Sportverein SV Langenbach gespendet



Für dich geöffnet: Montag - Samstag von 7 bis 20 Uhr



SC Oberhummel Langenbacher Kurier | August 2024



## Der SC OBERHUMMEL berichtet

I. Vorsitzende: Sandra Jenuwein | Oftlfinger Str. 7 | 85416 Langenbach | Tel.: 0176 - 31 68 01 30 E-Mail: sandra\_jenuwein@web.de | **www.scoberhummel.de** 

## Auspowern und Fit werden mit Strong Nation®



Strong Nation® ist ein intensives, ganzheitliches Workout, bei dem der gesamte Körper eingesetzt wird und ist ideal zum Auspowern nach einem stressigen Tag. Der Kurs vereint Eigengewichts-, Muskel-, Cardio- und plyometrisches Training und ist daher besonders abwechslungsreich und effekiv.

ie Musik dient als Antrieb – sie wird für Strong Nation® so komponiert, dass sie auf jede Bewegung passt. Sie bringt Dich durch Dein Workout, bis zur letzten Wiederholung und darüber hinaus. Belohnt wirst Du mit mehr Kraft, Schnelligkeit und Ausdauer.

Funktionelle Übungen und ein eigener Teil für Bodenübungen stärken vor allem Deine Körpermitte. Auch Koordination und Mobilität werden verbessert. Strong Nation® bietet verschiedene Schwierigkeitsstufen und kann so an Dein Fitnesslevel oder Deine Tagesform angepasst werden.

»Ja, das Training ist anstrengend, aber es lohnt sich und macht unglaublich viel Spaß. Also komm' vorbei und probier es aus! Wir trainieren jeden Dienstag um 20:00 Uhr im Gemeindesaal in Niederhummel.«

## **Gymnastikstunden SC Oberhummel**

Nach wie vor gilt: **Alle Kurse sind für Frauen und Männer!** Außer »Wirbelsäule Männer«. **Der ist nur für Männer!** 

**▶** Stefanie Wuckel

Stand: Juli 2024



Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
8:30 – 9:30 Rückengymnastik Heide NH				
	1		16:00 – 17:00 Seniorengymnastik Rosemarie NH	
18:00 – 19:00 Wirbelsäulengym/Männer Doris NH			18:00 – 19:00 Cross Workout Silvia NH	
19:00 – 20:00 Tabata-Step Nooshin NH	19:00 – 20:00 Callanetics Rosemarie NH	19:00 – 20:00 Wirbelsäulengymnastik Rosemarie NH	19:00 – 20:00 Bodystyling Doris NH	
	20:00 - 21:00 STRONG NATION Steffi NH			
		09:00 – 10:15 Yoga Monika P. OH		
19:00 - 20:00 Pilates Monika F. OH	19:00 – 20:00 <b>Yoga</b> Susanne <b>OH</b>	19:00 – 20:15 Spinning Bianca/Stefan OH		18:30 – 19:45 Spinning Bianca/Stefan OH
20:00 – 21:00 HIIT & Stretch Katrin / Verena OH				

NH - Niederhummel Gemeindesaal

weiß unterlegt - gebührenfreier Kurs





#### Klinikum Freising

## Familienbesuch zum 10-jährigen Geburtstag des Kreißsaals

»Damals war nur unser Kreißsaal besetzt, wir waren ganz allein bei der Geburt, ganz für uns«, erinnert sich Vater Franz Zeller. Sofie verspätete sich etwas. Mutter Friederike Zeller wählte zunächst die neue Badewanne für Wassergeburten im Kreißsaal des Klinikums Freising, doch am Ende war ihr eine herkömmliche Geburt dann doch am liebsten.

Sascha Alexander, Stabsstelle Presseund Öffentlichkeitsarbeit & Marketing



Dr. Dario Vincenti, Chefarzt Geburtshilfe und Gynäkologie, Dorothea Zeller mit Vater Franz Zeller, Sofie Zeller, Anna Zeller, Marlene Zeller, Mutter Friederike Zeller und die leitende Hebamme Beate Hänsel-Giesing (v. l.).

lles ging gut, die Betreuung und Versorgung durch die Hebammen und den ärztlichen Dienst herzlich und professionell. Sofie war die erste Geburt im neuen Kreißsaal, durchschnittlich 900 bis 1.000 weitere Geburten pro Jahr sollten bis heute folgen.

»Wir haben uns dort wohlgefühlt und fanden die neue Ausstattung schöner als die alte«, erzählt Vater Franz Zeller. Denn nicht nur Sofie kam im Klinikum Freising zur Welt, sondern zuvor waren bereits die Töchter Marlene und Anna noch im alten Kreißsaal des Klinikums zur Welt gekommen. Und nach Sofie sollte noch Dorothea folgen.

Zehn Jahre nach Sofies Geburt am 28. April 2014, kam nun Familie Zeller anlässlich dieses kleinen Jubiläums zu Besuch und wurde herzlich von Dr. Dario Vincenti, Chefarzt der Geburtshilfe und Gynäkologie des Klinikums Freising. der leitenden Hebamme Beate Hänsel-Giesing, Dr. Larissa Kürzinger, Funktionsoberärztin

für den Kreißsaal, und Pressesprecher Sascha Alexander empfangen. Nach einem kleinen Rundgang im Kreißsaal ging es in den Patientengarten, wo damals für Sofie ein Kirschbäumchen gepflanzt wurde. »Es ist unglaublich, wie schnell zehn Jahre vergangen sind und dass in dieser Zeit schon fast 10.000 Kinder in unserem Kreißsaal geboren wurden! Es ist schön zu sehen, dass die Bevölkerung uns weiterhin ihr Vertrauen schenkt!«, freut sich Dr. Dario Vincenti.

## Klinikum Freising wieder unter den »Top 10« der Ausbildungsbetriebe

Sascha Alexander, Stabsstelle Presseund Öffentlichkeitsarbeit & Marketing

Die Studie »Deutschlands beste Ausbildungsbetriebe« wird alljährlich vom Institut für Managementund Wirtschaftsforschung (IMWF) im Auftrag der Zeitschriften »FOCUS« und »FOCUS Money« verfasst.

le basiert laut ihrer Autoren auf den Auswertungen umfassender und strukturierter Online-Fragebögen sowie auf der Extraktion, Analyse und Aufbereitung von Nennungen zum Arbeitgeber und zum Thema Ausbildung im Web und in Social Media (»Social Listening«). Die Ergebnisse werden mit Punkten bewertet und für jedes Branchensegment eine Liste der am höchsten benoteten Unternehmen veröffentlicht. Danach konnte das Klinikum Freising für 2024 in der Kategorie »Öffentliche Krankenhäuser« mit 97,7 von 100 möglichen Punkten einen starken vierten Platz erzielen und sich zusammen mit dem Leopoldina Krankenhaus Schweinfurt und dem Universitätsklinikum Erlangen als einziges bayerisches Klinikum unter den »Top 10« in Deutschland platzieren.

#### Seit Jahren unter den »Top10« der Ausbildungsbetriebe

Damit erhält das Klinikum Freising seit 2019 bereits zum vierten Mal diese besondere Auszeichnung. Das Ausbildungsangebot umfasst neben den Berufsfachschulen für Pflege und Krankenpflegehilfe Ausbildungsangebote zur/zum Operationstechnischen bzw. Anästhesietechnischen Assistentin / Assistenten (OTA bzw. ATA). Gerade die gute Sichtbarkeit im Internet und eine »positive« Diskussion über den Arbeitgeber sind heutzutage wichtige Kriterien, um Schüler und Studenten für eine Ausbildung in der Pflege zu interessieren. »Ausbildung ist wichtiger denn je, daher sind wir stolz auf das Ergebnis, das sich wirklich sehen lassen kann. Der Fokus liegt nicht nur in der Gesundheitsbranche auf der Förderung des Nachwuchses, es ist uns deshalb ein besonderes Anliegen, gerade auch ortsansässige Schülerinnen und Schüler für unser Klinikum zu gewinnen«, freut sich Klinikums-Geschäftsführerin Maren Kreuzer.

## Praxisorientierte Berufsausbildung in der Pflege

Die Berufsfachschulen des Klinikums Freising bieten eine ausgewogene Mischung aus Praxis und Theorie. So gibt es Exkursionen, Projektarbeiten, ERASMUS-Stipendien und Teamfindungstage, wie auch diverse Hilfestellungen zur Förderung der persönlichen und beruflichen Entwicklung. Gemeinsame Projekte zwischen den Kursen oder Angebote wie »Schüler leiten Schüler« fördern den Austausch zwischen den unterschiedlichen Ausbildungsjahren. Eine praktische Bewährungsprobe für die Auszubildenden des 3. Ausbildungsjahres ist zudem die »Schulstation« im Klinikum Freising. In diesem Vorzeigeprojekt unternahmen im März 2024 16 Auszubildende für rund zwei Wochen die Versorgung einer Stati-



## Klinikum Freising – Ihr Gesundheitspartner im Landkreis und in der Region www.klinikum-freising.de



- Breites Spektrum an operativer und konservativer Medizin
- 2 Katheter-Labore, moderne radiologische Diagnostik und Intensivmedizin
- Erste Adresse in der Notfallversorgung
- Wirbelsäulenchirurgie, Palliativmedizin, Lymphangiologie und Psychosomatik
- Rund 1.000 Geburten im Jahr
- Prämierte Berufsfachschule für Pflege und Krankenpflegehilfe

#### Gourmet-Magazin Falstaff kürt Feinkost Keller zum beliebtesten Metzger Süddeutschlands www.lehanka.de,

Kommunikationsagentur



b die Frische der Produkte, umfassendes Fachwissen der Mitarbeitenden oder ein breites Sortiment: Feinkost Keller konnte in allen drei Kategorien des Wettbewerbs bei der Community außerordentlich gut punkten. Satte 32 Prozent wählten die Metzgerei zu ihrer liebsten in Süddeutschland. Zwei Wochen lang konnte abgestimmt werden - und Feinkost Keller hat mit seinem Konzept die Feinschmecker auf ganzer Linie überzeugt. Das mag auch an der ausgezeichneten Oualität und den vielen Spezialitäten liegen, die Feinkost Keller seinen Kunden in einem umfangreichen Sortiment in der GENUSS.ERLEBNISWELT in Langenbach anbietet. Die Kundinnen und Kunden können etwa zwischen Fleisch vom Staufer Strohschwein, Dry Aged Beef oder Valluga Speck® aus dem Pazüeltal - gereift auf 1.900 Metern Höhe - wählen. Oder sie entscheiden sich für die legendären Monatsbratwürste - jeden Monat von Mai bis September gibt es eine ganz besondere Bratwurst.

Egal, worauf die Wahl fällt, eins ist sicher: Bei Augustin Keller stehen Qualität und Herkunft des Fleisches stets im Vordergrund. Und das seit 1908, denn so lange ist die Familie bereits im Metzgerhandwerk tätig und führt die Tradition fort.



#### Traditionelles Metzgerhandwerk überzeugt

Geschmackliche Vielfalt, ehrliches und bodenständiges Metzgerhandwerk sowie die Balance von bewährten Traditionen: Das ist Feinkost Keller, Genuss, den man schmeckt. Und der bei den Kunden ankommt. Denn den Titel der besten Metzgerei Süddeutschlands in dem bei Gourmets beliebten »Falstaff«-Magazin zu ergattern, ist sicher keine Leichtigkeit.

Augustin Keller, Metzgermeister, Wurst-, Schinken- und Fleischsommelier zu seinem Erfolg: »Das ist eine wahnsinnige Ehre! Wir bedanken uns von ganzem Herzen bei allen, die für uns abgestimmt haben. Diese Unterstützung bedeutet uns unglaublich viel.«



## falstaff

#### FEINKOST METZGEREI KELLER

in Langenbach, Bayern hat

2024

im Rahmen des Falstaff Publikumsvotings zu den

#### BELIEBTESTEN METZGERN DEUTSCHLANDS

den

1. PLATZ

belegt.

W. Nowen

Wolfgang M. Rosam Jaimed Hanamater

## Das renommierte Gourmet-Magazin "Falstaff" hat die besten Metzgereien des Landes gesucht, und wir haben den ersten Platz errungen!

Das ist eine tolle Anerkennung für unsere tägliche Arbeit. Wir sind sehr stolz auf diese Auszeichnung und möchten uns bei allen, die für uns abgestimmt haben, von ganzem Herzen bedanken. Mit diesem Vertrauen werden wir auch in Zukunft "feinste Bayerische Spezialitäten" und vieles mehr für Sie bereithalten. Auf eine genussvolle Zukunft!

Ihr Augustin Keller mit Team

#### **KELLER GmbH**

Großer Anger 3 85416 Langenbach Tel. 08761 / 7676-0 Öffnungszeiten:

Mo. Mi. Do. Fr. 9:00 – 18:00 Uhr Di. 9:00 – 14:00 Uhr

Sa. 9:00 – 13:00 Uhr

#### **FILIALE MOOSBURG**

Münchener Straße 68 85368 Moosburg Tel. 08761 / 7676-50 Öffnungszeiten:

Mo. – Fr. 7:00 – 18:00 Uhr Sa. 7:00 – 16:00 Uhr



# Bereit für einen unvergesslichen Sommer?

Die ersten Sonnenstrahlen auf der Haut genießen, ins kühle Nass abtauchen und mit einem erfrischenden Eis auf der Liegeweise entspannen. Was fühlt sich mehr nach Sommer an? Genießen Sie Freizeitspaß von seiner schönsten Seite in unserem Freibad mit vier großen Außenbecken.

fresch
Rabenweg 20
85356 Freising
Tel. 08161/54888-0
www.fresch-freising.de

Die aktuellen Öffnungszeiten finden Sie auf unserer Website.

